

Zusammenstellung der Etats der Provinzial-
Irrenanstalten zu Andernach, Bonn, Düren,
Grafenberg und Merzig,

Zusammenstellung

der

Etats

der

Provinzial-Irrenanstalten zu Andernach, Bonn, Düren,
Grafenberg und Merzig

für die Etatsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.

Vorbemerkung.

Im Etat pro 1891/93 waren an Provinzialzuschüssen vorgesehen 262 300 M. für 2440 Kranke.

Im Etat pro 1893/95 sind an gleichen Zuschüssen vorgesehen 35 300 M. für 2640 Kranke.

In Ausführung des Gesetzes über die außerordentliche Armenlast vom 11. Juli 1891 sind für die Kranken IV. Klasse, welche auf Kosten eines Armenverbandes unterzubringen sind 1,20 M. (81 Pfg. Spezial- und 39 Pfg. Generalkosten), für die übrigen Kranken die bisherigen reglementsmäßigen Pflegesätze vorgesehen worden. Von diesen Beträgen wurden insgesammt 105 960,50 M. für Freistellen abgezogen, welches einen Provinzialzuschuß von 35 300 M. erfordert.

Das Verhältniß zwischen der in den vorliegenden Etats vorgesehenen Krankenzahl und der am 1. April 1892 vorhandenen Krankenzahl ergibt die auf Seite 274 stehende Tabelle.

Die Ausgabetitel III und IV übertragen sich gegenseitig. Die Ersparnisse bei Titel XI sind an den Allgemeinen Baufonds abzuführen.

Nr.	Anstalt			III. Klasse				IV. Klasse				Summe.						
		a. nach dem Etat pro 1891/93	b. in Wirklichkeit am 1. April 1892.	I. Klasse.	II. Klasse.	zahlende Kranke.	in theilweisen Freistellen.	in ganzen Freistellen.	Summe.	a. Normalkranke			b. Pfleglinge					
										zahlende Kranke.	in theilweisen Freistellen.		in ganzen Freistellen.	Summe.	zahlende Kranke.	in theilweisen Freistellen.	in ganzen Freistellen.	Summe.
1	Andernach	a.	10 14	40	10	50	10	60	70	256	10	266	410					
		b.	8 19	33	16 | 3	52	10	11 | 54	75	265	11 | 3	279	433					
2	Bonn	a.	10 18	23	6	29	25	103	128	350	15	365	550					
		b.	13 19	22	7 | 3	32	17	9 | 104	130	295	14 | 9	318	512					
3	Düren	a.	6 15	18	12	30	20	110	130	325	14	339	520					
		b.	5 7	17	17 | 2	36	8	23 | 100	131	360	8 | 3	371	550					
4	Grafenberg	a.	12 33	50	10	60	45	125	170	215	10	225	500					
		b.	16 33	63	17 | 5	85	26	13 | 166	205	195	22 | 4	221	560					
5	Merzig	a.	— —	15	5	20	13	67	80	340	20	360	460					
		b.	— 2	12	7 | —	19	22	17 | 29	68	309	27 | 8	344	433					
	Summe	a.	38 80	146	43	189	113	465	578	1 486	69	1 555	2 440					
		b.	42 80	147	64 | 13	224	83	73 | 453	609	1 424	82 | 27	1 533	2 488					

Der Werth der pro 1891/92 bewilligten Freistellen betrug
in der II. Klasse (à 4,— M. pro Kopf und Tag) 2 084 M.
" " III. " (à 2,50 " " " " " ") 45 607 " "
" " IV. " (Normalkranke à 1,50 M. pro Kopf und Tag) . 235 163 " "
" " IV. " (Pfleglinge à 1,— " " " " " ") . 25 745 " "
zusammen 308 599 M.

In den vorliegenden Etats ist vorgesehen ein Betrag von 105 960,50 M.

Etat der Provinzial-Irrenanstalt
zu Andernach.**Etat**

der

Provinzial-Irrenanstalt zu Andernach

für die Etatsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.

Berechnet auf 450 Kranke.

Hierzu Unter-Stat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 287—291).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95 für 450 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1891/93 für 410 Kranke.	
		„	„	„	„
I.	Pächte	—	—	—	—
II.	Aus der Länderei- und Viehlandbewirtschaftung laut Unter-Etat A.	12 500	—	11 200	—
III.	Pflegekosten der Kranken	242 000	—	183 230	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 500	—	870	—
V.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	1 000	—	34 700	—
	Summe der Einnahme	257 000	—	230 000	—

Nichtin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
„	„	
1 300	—	Einnahme pro 1890/91 . . . 12 210,54 M. 1891/92 . . . 12 254,91 „ zusammen 24 465,45 M. oder durchschnittlich 12 232,73 M.
58 770	—	Zu versorgen sind: 9 Kranke I. Klasse à 2 737,50 M. 24 637,50 M. 16 „ II. „ à 1 460,— „ 23 360,— „ 50 „ III. „ à 912,50 „ 45 625,— „ 15 „ IV. „ à 547,50 „ 8 212,50 „ 360 „ IV. „ auf Kosten der Armenverbände à 498 M. (81 Pf. Spezial- und 39 Pf. Generalkosten pro Tag) 157 680,— „ 450 Kranke. zusammen 259 515,— M. Hiervon ab für Freistellen 17 515,— „ bleiben 242 000,— M.
630	—	Einnahme pro 1890/91 . . . 1 654,80 M. 1891/92 . . . 1 306,52 „ zusammen 2 961,32 M. oder durchschnittlich 1 480,66 M.
—	33 700	Zur Freistellen.
60 700	33 700	
27 000	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95 (für 400 Strafr.)		Betrag nach dem Etat für 1891/93 (für 410 Strafr.)	
			fl.	kr.	fl.	kr.
I. Befoldungen.						
1		Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 1210 M. Persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage für die Beaufsichtigung der nicht provinziellen Pflegeanstalten	7 500	—	7 100	—
2		Für den 2. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 690 M.	3 750	—	3 600	—
3		Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 600 M.	2 690	—	2 570	—
4		Für den Nebendanten Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 600 M.	2 520	—	2 400	—
5		Für den Oberwärter Gehalt 1 100 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „	1 700	—	1 650	—
6		Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 323 M. Für den Maschinisten Gehalt 1 050 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „	1 650	—	1 600	—
7		Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 323 M. Für den Gärtner Gehalt	825	—	775	—
8		Außerdem freie Wohnung mit Garten, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, zusammen geschätzt zu 893 M. Für die Oberwärterin Gehalt	790	—	740	—
9		Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, zusammen geschätzt zu 863 M. Für die Oberköchin Gehalt	560	—	510	—
		Außerdem Emolumente wie bei 8 geschätzt zu 833 M.				
		Zu übertragen	22 585	—	21 545	—

Mithin jezt		Bemerkungen.	
mehr.	weniger.		
fl.	kr.	fl.	kr.
400	—	Stelleninhaber: Sanitätsrath Dr. Rödel, Gehalt 7100 M. und 400 M. Erhöhung zur Erreichung des Höchstegebalts.	
—	—		
150	—	Stelleninhaber: Dr. Fabricius, Gehalt 3600 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3750 M.	
120	—	Stelleninhaber: Bernwarder Stappen, Gehalt 2570 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2690 M.	
120	—	Stelleninhaber: Nebendant Redl, Gehalt 2400 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2520 M.	
—	—		
50	—	Stelleninhaber: Oberwärter Tid, Gehalt 1050 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1100 M.	
—	—		
50	—	Stelleninhaber: Maschinist Fieseler, Gehalt 1000 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1050 M.	
50	—	Stelleninhaber: Gärtner Quade, Gehalt 775 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 825 M.	
50	—	Stelleninhaberin: Oberwärterin Meyer, Gehalt 740 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 790 M.	
50	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Brenner, Gehalt 510 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 560 M.	
1 040	—		

Titel. Nr.	Ausgabe.	Beitrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95 für 450 Kranke.		Beitrag nach dem Etat für 1891/93 für 420 Kranke.	
		ℳ	⚡	ℳ	⚡
	Uebertrag	22 585	—	21 545	—
I. 10	Für die Oberwäscherin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9.	540	—	490	—
	Andere persönliche Ausgaben.				
11	Für den 1. Assistenarzt Remuneration 1 500 ℳ. Außerdem an Stelle der freien Beföstigung in der 1. Tischklasse, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei eine Baarvergütung von 850 „	2 350	—	1 500	—
12	Für den 2. Assistenarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 200	—	1 200	—
13	Für den Volontairarzt Emolumente wie bei 12.	—	—	—	—
14	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen Remuneration	1 000	—	1 000	—
15	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen Remuneration	1 000	—	1 000	—
16	Für 2 Hülfsschreiber zur Verwendung in Diätenform	2 350	—	2 250	—
17	Für 62 Wärter und Wärterinnen durchschnittlich je 315 ℳ Lohn Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	19 530	—	15 000	—
18	Für das Dienstpersonal (Heizer, Tischler, Magazinwärter, Schuhmacher, Pförtner, Thorwächter, Postbote, Nachtwächter, Haus- und Viehnechte, Küchenmägde und Wäscherinnen) Lohn Dieselben erhalten zum Theil außer dem Lohn je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	6 789	—	6 208	—
				2 911	—
	Summe Titel I	57 344	—	53 104	—

Dithin jetzt				Bemerkungen.															
mehr.		weniger.																	
ℳ	⚡	ℳ	⚡																
1 040	—	—	—																
50	—	—	—	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Lindenberg, Gehalt 490 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Besetzungslölan — 540 ℳ.															
850	—	—	—	Dem 1. Assistenarzt Dr. Kühnmetzer ist eine Baarvergütung von 850 ℳ. an Stelle der fortgefallenen Emolumente bewilligt.															
100	—	—	—	Die beiden Buraengehülfen beziehen zur Zeit 2250 ℳ., der Mehrbetrag kann nach Anordnung des Landesdirektors zur Diätenerhöhung verwendet werden.															
4 530	—	—	—	<table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>9 Kranke</td> <td>I. Klasse.</td> <td>9 Wärter.</td> </tr> <tr> <td>14 „</td> <td>II. „</td> <td>5 „</td> </tr> <tr> <td>50 „</td> <td>III. „</td> <td>10 „</td> </tr> <tr> <td>377 „</td> <td>IV. „</td> <td>38 „</td> </tr> <tr> <td>450</td> <td></td> <td>62 Wärter.</td> </tr> </table>	9 Kranke	I. Klasse.	9 Wärter.	14 „	II. „	5 „	50 „	III. „	10 „	377 „	IV. „	38 „	450		62 Wärter.
9 Kranke	I. Klasse.	9 Wärter.																	
14 „	II. „	5 „																	
50 „	III. „	10 „																	
377 „	IV. „	38 „																	
450		62 Wärter.																	
581	—	—	—	Zur Zeit erhalten aus dem nebenstehenden Etatstitel Nr. 18 (früher Nr. 18 bis 26) der Heizer 450 ℳ., der Tischler 1224 ℳ., der Magazinwärter 440 ℳ., der Pförtner 264 ℳ., der Thorwächter 540 ℳ., der Postbote 360 ℳ., der Nachtwächter 350 ℳ., 3 Nechte 300 bis 340 ℳ., 4 Küchenmägde und 4 Wäscherinnen durchschnittlich je 200 ℳ., alle zusammen 6208 ℳ. Die Stelle eines Schuhmachers ist weil dauernd nothwendig, mit 384 ℳ. vorgezogen, der Rest mit 197 ℳ. kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Lohnerhöhungen verwendet werden.															
		2 911	—	Die Pensionen und Wartegeber werden für die Folge aus dem Besondern dafür aufgestellt. Etat gezahlt.															
7 151	—	2 911	—																
4 240	—	—	—																

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95 für 450 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1891/93 für 410 Kranke.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Sächliche und sonstige Ausgaben.					
II.	Für Beföstigung	134 700	—	117 000	—
III.	Für Bekleidung	13 000	—	14 600	—
IV.	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	3 900	—		
V.	Für Reinigung	3 900	—	3 200	—
VI.	Für Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug und ärztliches Instrumentarium	5 300	—	4 800	—
VII.	Für Heizung, Kofstabe der Dampfessel und Badeseuerungen, den Betrieb der Speiswasserreinigung und für Fuß- und Schmiermaterialien	13 500	—	13 600	—
VIII.	Für Gasbeleuchtung	7 400	fl. M.		
	Für sonstige Beleuchtungsgegenstände	300	„	7 700	6 900

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
fl.	kr.	
17 700	—	Su beföstigen sind: 11 Personen I. Tischklasse à 1,74 fl. 6 986,10 fl. 20 „ II. „ „ à 1,58 „ 11 169,— „ 129 „ III. „ „ à 0,86 „ 40 498,10 „ 375 „ IV. „ „ à 0,53 „ 72 543,75 „ zusammen 131 197,95 fl. Hierzu für Extraverordnungen nach dem Durchschnitt der letzten zwei Rechnungsjahre 3 500,— „ zusammen 134 697,95 fl.
2 300	—	Kusgabe pro 1890/91 . . 15 900 fl. 1891/92 . . 14 202 „ zusammen 30 002 fl. oder durchschnittlich 15 001 fl.
700	—	Kusgabe pro 1890/91 . . 3 543,99 fl. 1891/92 . . 3 375,74 „ zusammen 6 919,73 fl. oder durchschnittlich 3 459,87 fl.
500	—	Kusgabe pro 1890/91 . . 5 397,96 fl. 1891/92 . . 4 791,77 „ zusammen 10 189,73 fl. oder durchschnittlich 5 094,72 fl.
—	100	Kusgabe pro 1890/91 . . 16 628,95 fl. 1891/92 . . 13 606,23 „ zusammen 30 235,18 fl. oder durchschnittlich 15 117,59 fl. Es sind erforderlich: 70 Doppellader Fiederkohlen à rund 125 fl. 8 750 fl. 13 „ Kufkohlen zum Durchschnittspreis von 164 fl. . . . 2 132 „ 6 „ Kofes à 156 fl. 936 „ Für Anzüge, Fuß- und Schmiermaterial, Kofstabe u. s. w. . . . 1 200 „ zusammen 13 018 fl.
800	—	Die Kofen der Gasbeleuchtung betragen pro 1890/91 7 003,58 fl. 1891/92 7 408,60 „ zusammen 14 412,18 fl. oder durchschnittlich 7 206,09 fl. pro 1890/91 war die durchschnittliche Krankenbelegsziffer 413 1891/92 „ „ „ 433. Der neue Etat ist berechnet für 450 Kranke. Mit Rücksicht auf diese härtere Ausnutzung der Anstaltsräume dürfte es sich empfehlen, in den Etat eine Summe in Höhe der pro 1891/92 stattgehabten Kusgabe, abgerundet auf 7 400 fl., einzusetzen. Für die Beleuchtungsgegenstände: Kusgabe pro 1890/91 . . . 338,90 fl. 1891/92 . . . 277,85 „ zusammen 616,75 fl. oder durchschnittlich 308,38 fl.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Staatsjahre 1893/94 und 1894/95 für 450 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1891/93 für 410 Kranke.	
			ℳ	⊥	ℳ	⊥
IX.		Zür Arznei und Verbandmittel	2 300	—	2 300	—
X.		Zür Kirchen- und Schulbedürfnisse, Unterrichtsmittel und Bibliothek	1 200	—	1 200	—
XI.		Zür Unterhaltung der Gebäude	9 000	—	8 600	—
XII.		Zür sonstige Ausgaben und zur Abrundung	5 156	—	4 696	—
Wiederholung.						
I.		Zür Befolgungen zc.	57 344	—	53 104	—
II.		„ Beföstigung	134 700	—	117 000	—
III.		„ Bekleidung	13 000	—	14 600	—
IV.		„ Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	3 900	—	—	—
V.		„ Reinigung	3 900	—	3 200	—
VI.		„ Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug und ärztliches Instrumentarium	5 300	—	4 800	—
VII.		„ Heizung	13 500	—	13 600	—
VIII.		„ Beleuchtung	7 700	—	6 900	—
IX.		„ Arznei und Verbandmittel	2 300	—	2 300	—
X.		„ Kirchen- und Schulbedürfnisse	1 200	—	1 200	—
XI.		„ Unterhaltung der Gebäude	9 000	—	8 600	—
XII.		„ sonstige Ausgaben	5 156	—	4 696	—
		Summe der Ausgabe	257 000	—	230 000	—
		Die Einnahme beträgt	257 000	—	230 000	—
		Balancirt.				

Witlin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	⊥	ℳ	⊥	
—	—	—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 2 490,64 ℳ. 1891/92 . . . 2 296,75 „ zusammen 4 787,39 ℳ. oder durchschnittlich 2393,70 ℳ.
—	—	—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 1 190,56 ℳ. 1891/92 . . . 1 200,26 „ zusammen 2 390,82 ℳ. oder durchschnittlich 1195,41 ℳ.
400	—	—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 8 600,— ℳ. 1891/92 . . . 8 599,41 „ zusammen 17 199,41 ℳ. oder durchschnittlich 8599,71 ℳ. Der bisherige Kredit hat in den letzten Jahren nicht mehr ausgereicht, um die Gebäude in einem ordnungsmäßigen Zustande zu erhalten.
460	—	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern 130 ℳ. 2. Feuerversicherungsbeiträge 1 165 „ 3. Arbeitsmaterial und Geschenke zur Aufmunterung und Erheiterung der Kranken 1 950 „ 4. Beerdigungs- und Einbringungskosten 100 „ 5. Kleine Dienstreisen der Beamten 100 „ 6. Porto und Botenlohn 320 „ 7. Bureaubedürfnisse 390 „ 8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 401 „ 9. Sonstige Ausgaben zusammen 5 156 ℳ.
4 240	—	—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 6 385,84 ℳ. 1891/92 . . . 6 166,16 „ zusammen 12 552,— ℳ. oder durchschnittlich 6276 ℳ.
17 700	—	—	—	
2 300	—	—	—	
700	—	—	—	
500	—	—	—	
—	—	100	—	
800	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
400	—	—	—	
460	—	—	—	
27 100	—	100	—	
27 000	—	—	—	
27 000	—	—	—	

Item Description	Financial Data	
	Value	Percentage
Category 1	100	100%
Category 2	200	200%
Category 3	300	300%
Category 4	400	400%
Category 5	500	500%
Category 6	600	600%
Category 7	700	700%
Category 8	800	800%
Category 9	900	900%
Category 10	1000	1000%
Category 11	1100	1100%
Category 12	1200	1200%
Category 13	1300	1300%
Category 14	1400	1400%
Category 15	1500	1500%
Category 16	1600	1600%
Category 17	1700	1700%
Category 18	1800	1800%
Category 19	1900	1900%
Category 20	2000	2000%
Category 21	2100	2100%
Category 22	2200	2200%
Category 23	2300	2300%
Category 24	2400	2400%
Category 25	2500	2500%
Category 26	2600	2600%
Category 27	2700	2700%
Category 28	2800	2800%
Category 29	2900	2900%
Category 30	3000	3000%
Category 31	3100	3100%
Category 32	3200	3200%
Category 33	3300	3300%
Category 34	3400	3400%
Category 35	3500	3500%
Category 36	3600	3600%
Category 37	3700	3700%
Category 38	3800	3800%
Category 39	3900	3900%
Category 40	4000	4000%
Category 41	4100	4100%
Category 42	4200	4200%
Category 43	4300	4300%
Category 44	4400	4400%
Category 45	4500	4500%
Category 46	4600	4600%
Category 47	4700	4700%
Category 48	4800	4800%
Category 49	4900	4900%
Category 50	5000	5000%

Unter=Stat A.
Irrenanstalt zu Andernach.
Land- und Viehwirthschaft.

Unter=Stat A

der

Provinzial=Irrenanstalt zu Andernach

über

die Land- und Viehwirthschaft

für die Statsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Staatsjahre 1893/94 u. 1894/95.	Betrag nach dem Etat für 1891/93.	Within jetzt		Bemerkungen.
				mehr.	weni- ger.	
		M	M	M	M	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	8 500	8 350	150	—	Einnahme pro 1890/91 . . . 7930,01 M. 1891/92 . . . 7613,58 "
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze, Böschungen	230	300	—	70	1890/91 . . . 233,38 M. 1891/92 . . . 226,25 "
III.	Ertrag der Obstbäume	320	250	70	—	1890/91 . . . 202,97 M. 1891/92 . . . 384,34 "
IV.	Ertrag der Kühe	9 500	9 100	400	—	1890/91 . . . 9412,28 M. 1891/92 . . . 9770,78 "
V.	Ertrag des Federviehs	250	250	—	—	1890/91 . . . 216,78 M. 1891/92 . . . 311,64 "
VI.	Für verkaufte Kühe . 5 500 M. " " Schweine 4 200 "	9 700	9 200	500	—	1890/91 . . . 9 500,08 M. 1891/92 . . . 10 564,55 "
VII.	Werth des Düngers Summe der Einnahme	1 000 29 500	1 000 28 450	— 1 120	— 70	1890/91 . . . 850,— M. 1891/92 . . . 1000,— "
				1 050	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 u. 1894/95.	Betrag nach dem Etat für 1891/93.	Within jetzt		Bemerkungen.
				mehr.	weniger.	
		M	M	M	M	
I.	Für Tagelohn zum Betriebe der Landwirthschaft	200	200	—		Ausgabe pro { 1890/91 56,50 M. { 1891/92 153,66 " Wird nur in Ausnahmefällen ganz verwandt.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	450	450	—	—	{ 1890/91 450,75 M. { 1891/92 449,23 "
III.	Für Dünger: aus der eigenen Wirthschaft 1000 M. sonstige Düngstoffe 100 "	1 100	1 100	—	—	{ 1890/91 947,— M. { 1891/92 1099,50 "
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	450	450	—	—	{ 1890/91 449,99 M. { 1891/92 449,96 "
V.	Für Fütterung und Streu	7 600	7 850	—	250	{ 1890/91 7032,27 M. { 1891/92 8307,48 " Erläuterung Seite 291.
VI.	Für Kühe 5 500 M. Für Schweine 1 500 "	7 000	7 000	—	—	{ 1890/91 6998,10 M. { 1891/92 7555,73 "
VII.	Für sonstige Ausgaben	200	200	—	—	{ 1890/91 200,35 M. { 1891/92 133,43 "
VIII.	Ueberschuß	12 500	11 200	1 300	—	
	Summe der Ausgabe	29 500	28 450	1 300	250	
	Die Einnahme beträgt	29 500	28 450	1 050	—	
	Balancirt.			1 050	—	

Besitzstands-Erläuterung.

		ha	a	m	ha	a	m
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt nach dem früheren Etat					14	75	52
Angekauft wurden:							
	Am 4. November 1890 von W. Eker . . .				—	11	74
	„ 11. August 1891 von J. Cabellen sen.				—	35	41
	„ 11. „ 1891 „ Wwe. B. David				—	7	87
	„ 10. März 1892 von Wilh. Krehel . .				—	15	28
	zusammen				15	45	82
Davon sind:							
	a Gebäudeflächen, Hofraum, Promenaden, Wege zc.	6	53	50			
	b. Bauplatz für ein Kesselhaus	—	2	20			
	c. Beantengärten	—	68	50			
	d. Zur Zeit nicht ertragsfähig	—	22	—	7	46	20
	bleiben für die Landwirtschaft				7	99	62
Dieselben werden benutzt als:							
Zu I.	Gemüsegärten	1	25	52			
„ I.	Ackerfelder	6	59	56			
„ II.	Wiesen	—	14	54	7	99	62
„ III.	336 theils noch junge Obstbäume.						
„ IV.	14 Kühe, durchschnittlich 12 1/2 Liter Milch pro Stück und Tag.						
„ V.	circa 40 Hühner.						
„ VI.	circa 17 fette Kühe, durchschnittlich zu 325 M. per Stück.						
„ VI.	circa 45 fette Schweine, durchschnittlich zu 95 M. per Stück.						
Es werden zwei Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbefürfnissen gehalten, ferner 16 Schweine zur Mast.							

Erläuterung. Normalsätze für Futter und Streu zu Titel V.

Tiergattung.	Stückzahl.	Rationen pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen.						Preis pro 100 kg		Betrag.	
				Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Grünfütter. kg	„	„	„	„
Pferde	2	730	Hafer 6,500 kg Heu 10,000 „ Stroh (Futter) . . . 3,000 „ „ (Streu) 5,000 „	4 745,0	7 300,0	5 840,0							
Kühe	14	Winter 3500	Heu 10,000 kg Kleien 0,620 „ Rüben 10,500 „ Streustroh 6,000 „	—	35 000,0	21 000,0	2 275,0	36 750,0					
		Sommer 1610	Grünfütter 50,000 „ Kleien 1,000 „ Streustroh 7,000 „	—	—	11 270,0	1 610,0	—	80 500,0				
Schweine	16	5840	Kleien 0,200 kg Streustroh 1,000 „	—	—	5 840,0	1 168,0						
Hühner	40	14 600	Hafer (Futterzuschuß) 0,016 kg	219,0									
Summe der Bedarfs-Quantitäten				4 964,0	—	—	—	—	—	15 95	791 76		
				—	42 300,0	—	—	—	—	6 15	2 601 45		
				—	—	43 950,0	—	—	—	4 27	1 876 67		
				—	—	—	5 053,0	—	—	9 76	493 17		
				—	—	—	—	—	36 750,0	1 60	588 —		
				—	—	—	—	—	—	80 500,0	— 95	764 75	
										Summe der Kosten		7 115 80	
										Mit Rücksicht auf die zeitigen höheren Preise abgerundet auf		7 600 —	

Anmerkung. Das Futter für Kühe, Schweine und Hühner ist excl. der Küchen-Abfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Anwendung kommen.

Genealogische Stammtafel der Familie von ...

Generation	Name	Birth	Death	Spouse	Children
I
II
III
IV
V

Die Stammtafel ist nach dem Stand der Forschung ...

Etat der Provinzial-Irrenanstalt
zu Bonn.

Etat

der

Provinzial-Irrenanstalt zu Bonn

für die Etatsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.

Berechnet auf 550 Kranke.

Hierzu Unter-Etat A über die Land- und Viehwirtschaft (Seite 305—309),
Unter-Etat B über den Betrieb der Gasanstalt (Seite 311—313).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95 für 550 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1891/93 für 550 Kranke.	
		ℳ	⚡	ℳ	⚡
I.	Pächte	—	—	—	—
II.	Aus der Länderei- und Viehstandsnutzung laut Unter-Stat A.	9 980	—	11 070	—
III.	Pflegekosten der Kranken	279 400	—	216 080	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 220	—	1 250	—
V.	Zuschüsse aus Provinzialmitteln	5 600	—	61 600	—
	Summe der Einnahme	296 200	—	290 000	—
Ausgabe.					
I.	Besoldungen.				
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 1210 ℳ.	7 500	—	7 500	—
2	Für den 2. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 600 ℳ.	3 150	—	3 850	—
3	Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 600 ℳ.	3 190	—	3 070	—
4	Für den Rentanten Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 600 ℳ.	2 940	—	2 820	—
5	Für den Oberwärter Gehalt 1 100 ℳ. und an Stelle der freien Beförderung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von 600 „	1 700	—	1 650	—
	Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 323 ℳ.				
	Zu übertragen	18 480	—	18 890	—

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	⚡	
—	—	
—	1 090	
63 320	—	Zu versorgen sind:
		10 Kranke I. Klasse à 2 737,50 ℳ. 27 375,— ℳ.
		18 „ II. „ à 1 460,— „ 26 280,— „
		29 „ III. „ à 912,50 „ 26 462,50 „
		25 „ IV. „ à 547,50 „ 13 687,50 „
		468 „ IV. „ auf Resten der Armenverbände à 498 ℳ. (81 ℳ. Special- und 39 ℳ. Generalkosten pro Tag) 204 984,— „
		550 Kranke. 298 789,— ℳ.
		Dieraus ab zu freistellen 19 389,— „
		Reiden 279 400,— ℳ.
—	30	Einnahme pro 1890/91 . . . 1 166,98 ℳ.
		1891/92 . . . 800,44 „
		zusammen 1 967,42 ℳ.
		oder durchschnittlich 983,71 ℳ. Dierzu Zinsen der Kasse-Stiftung mit 105 ℳ.
—	56 000	Zu freistellen.
63 320	57 120	
6 200	—	
—	—	
—	—	
—	—	Stelleninhaber: Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Selman, bezieht das Höchstegehalt.
—	700	Der seit dem 1. April 1891 als com. 2. Arzt angestellte Dr. Hunsenbach bezieht bisher das Anfangsgehalt mit 3000 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 150 ℳ. = 3150 ℳ.
120	—	Stelleninhaber: Verwalter Ronen, Gehalt 3070 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 3190 ℳ.
120	—	Stelleninhaber: Rentant Schäfer, Gehalt 2820 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 2940 ℳ.
50	—	Stelleninhaber: Oberwärter Schönbrod, Gehalt 1050 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 1100 ℳ.
290	700	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95 für 50 Strafl.		Betrag nach dem Etat für 1891/93 für 50 Strafl.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
1.	Uebertrag	18 480		18 890	
6	Für den Maschinisten Gehalt 1 200 ℳ. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „	1 800		1 750	
	Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 323 ℳ.				
7	Für den Gärtner Gehalt 795 ℳ. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „	1 395		1 345	
	Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 293 ℳ.				
8	Für die Oberwärterin Gehalt 900 Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, zusammen geschätzt zu 863 ℳ.	900		860	
9	Für den Vice-Oberwärter Gehalt 650 Außerdem für seine Person freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, zusammen geschätzt zu 863 ℳ.	650		680	
10	Für die Oberköchin Gehalt 560 Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, zusammen geschätzt zu 833 ℳ.	560		510	
11	Für die Oberwäscherin Gehalt 520 Außerdem Emolumente wie bei 10.	520		470	
12	Für die Vice-Oberwärterin-Gehalt 600 Außerdem Emolumente wie bei 10.	600		580	
	Audere persönliche Ausgaben.				
13	Für den Assistenzarzt Remuneration 1 500 Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 500		1 500	
	Zu übertragen	26 405		26 585	

Nichtin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	¢	
290	700	
50	—	Stelleninhaber: Maschinist Krieger, Gehalt 1150 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 1200 ℳ.
50	—	Stelleninhaber: Gärtner Hünf, Gehalt 745 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 795 ℳ.
40	—	Stelleninhaberin: Oberwärterin Cäcilie Wendt. Zur Erreichung des Höchstgehalts 40 ℳ. Erhöhung.
—	30	Stelleninhaber: Vice-Oberwärter Rumpel, bezieht seither das Anfangsgehalt von 600 ℳ., 50 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 650 ℳ.
50	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Kaufendorff, Gehalt 510 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 560 ℳ.
50	—	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Hoffmeier, Gehalt 470 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 520 ℳ.
20	—	Stelleninhaberin: Vice-Oberwärterin W. Wendt. Zur Erreichung des Höchstgehalts 20 ℳ. Erhöhung.
—	—	
550	730	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1893/94 und 1894/95 für 550 Kranke		Betrag nach dem Etat für 1891/93 für 550 Kranke.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
I.		Uebertrag	26 405	—	26 585	—
	14	Für den klinischen Assistenzarzt Gehalt Freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—	—	—
	15	Für den Volontärarzt Freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—	—	—
	16	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen Remuneration	1 500	—	1 000	—
	17	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen Remuneration	1 500	—	1 500	—
	18	Für 2 Büreaugehülfen zur Verwendung in Diätenform . . .	2 900	—	2 800	—
	19	Für 70 Wärter und Wärterinnen durchschnittlich je 315 ℳ Lohn Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Wäsche und Arznei.	22 050	—	20 400	—
	20	Für das Dienstpersonal (Tischler, Maschinenmacher, Heizer, Magazinwärter, Pfortner, Thorwächter, Boten, Nachtwächter, Haus- und Viehknechte, Küchen- und Waschknechte) Lohn Dieselben erhalten zum Theil außer dem Lohn je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	8 315	—	8 457	—
			—	—	2 546	—
		Summe Titel I	62 670	—	63 288	—
		Tägliche und sonstige Ausgaben.				
II.		Für Beföstigung	158 500	—	150 500	—
III.		Für Bekleidung	15 000	—	19 000	—
IV.		Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	4 000	—	—	—

Nichtin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	¢	
550	730	
—	—	Der klinische Assistenzarzt bezieht sein Gehalt aus der Universitätskasse.
—	—	
500	—	Die Remuneration beträgt bereits jetzt auf Grund des Vertrages 1500 ℳ.
100	—	Die Büreaugehülfen beziehen 2800 ℳ, der Mehrbetrag von 100 ℳ kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Diätenerhöhungen verwendet werden.
1 650	—	10 Wärter für 10 Kranke I. Klasse 6 " " 18 " II. " " 5 " " 29 " III. " " 49 " " 493 " IV. " " 70 Wärter 550 Kranke.
—	142	Zur Zeit erhalten aus dem nebenstehenden Statistitel Nr. 20 (früher Nr. 21—30) der Tischler 1300 ℳ, Maschinenmacher 600 ℳ (der ausgeschiedene bezog 925 ℳ), 2 Heizer und 1 Gasföcher 450 bezw. 624 ℳ, der Pfortner 264 ℳ, der Thorwächter 324 ℳ, der Bote 396 ℳ, der Nachtwächter 336 ℳ, drei Knechte 312 bis 396 ℳ, zehn Küchen- und Waschknechte durchschnittlich je 190 ℳ = alle zusammen 8132 ℳ, der Rest gegen den Etat (8315—8132 ℳ) mit 183 ℳ kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Lohnerhöhungen verwendet werden. Im vorigjährigen Statsbeitrag ist der Maschinenmacher noch mit 925 ℳ statt dem jetzt zu zahlenden Lohne von 600 ℳ enthalten, daher der Betrag von (325—183 ℳ) = 142 ℳ in der Spalte weniger.
—	2 546	Die Pensionen werden für die Folge aus dem dafür besonders aufgestellten Etat bestritten.
2 800	3 418	
—	618	
8 000	—	13 Personen I. Tischklasse à 1,74 ℳ 8 256,30 ℳ 23 " II. " " à 1,52 " 12 760,40 " " 121 " III. " " à 0,85 " 103 540,25 " " 493 " IV. " " à 0,53 " 261 079,85 " " Summe 153 927,80 ℳ 650 Personen abgerundet auf . . . 154 000 ℳ Dazu für Ortsverordnungen wie bisher . . . 4 500 " " zusammen 158 500 ℳ.
—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 15 176,60 ℳ 1891/92 . . . 16 216,24 " " zusammen 31 392,84 ℳ oder durchschnittlich 15 696,42 ℳ.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95 für 550 Strafr.		Betrag nach dem Etat für 1891/93 für 550 Strafr.	
		₹	¢	₹	¢
V.	Für Reinigung	4 700	—	4 700	—
VI.	Für Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug und ärztliches Instrumentarium	5 500	—	5 000	—
VII.	Für Heizung, Kofstübe der Dampfessel und Badeseuerungen, den Betrieb der Speisewasserreinigung und für Fuß- und Schmiermaterialien	18 000	—	20 000	—
VIII.	Für die Gasbeleuchtung laut Unter-Etat B	4 472	—	5 279	—
	Für sonstige Beleuchtungsgegenstände . . . . .					250	—
IX.	Für Arznei- und Verbandmittel	2 500	—	2 500	—
X.	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Unterrichtsmittel und Bibliothek	1 500	—	1 400	—
XI.	Für Unterhaltung der Gebäude	11 000	—	10 500	—
XII.	Für sonstige Ausgaben	8 358	—	7 833	—

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
₹	¢	
—	—	Kuſgabe pro 1890/91 . . . 4 356,23 ₹. 1891/92 . . . 4 428,68 „ zusammen 8 784,91 ₹. oder durchſchnittlich 4 392,46 ₹.
500	—	Kuſgabe pro 1890/91 . . . 4 776,90 ₹. 1891/92 . . . 4 903,78 „ zusammen 9 680,68 ₹. oder durchſchnittlich 4840,34 ₹. Erhöhung dringend nothwendig mit Rückſicht auf die größere Zahl der Penſionäre und die Ergänzung der bedeutend abgenutzten Mobilien.
—	2 000	Kuſgabe pro 1890/91 . . . 25 581,69 ₹. 1891/92 . . . 19 996,17 „ zusammen 45 577,86 ₹. oder durchſchnittlich 22 788,93 ₹. Erforderlich ſind: 115 Doppellader Zerbretzeln à 190 ₹. 14 950 ₹. 2 „ „ Ruſſſohlen zur Ofenheizung à 190 ₹. 380 „ Für Kofes ſind an die Gasfabrik abzuführen 1 000 „ Dazu für Kofstübe, Fuß-, Schmier- und Reinigungsmaterialien, Kofstübe u. ſ. w. 1 400 „ im Ganzen 17 780 ₹. abzurunden auf 18 000 ₹.
—	807	Kuſgabe pro 1890/91 . . . 5 016,45 ₹. 1891/92 . . . 3 735,46 „ zusammen 8 751,91 ₹. oder durchſchnittlich 4 375,96 ₹. Letztere Kuſgabe entſpricht nicht den wirklichen Betriebsergebnissen, weil nicht ſämmtliche im Jahre 1891/92 vergaſte Kohlen auch im ſelben Jahre verrecknet worden ſind (theilweiſer Verbrauch des eijernen Behälter). Ueber die hierin eingeſetzte Summe gilt der Unter-Etat B. Kuſkunft.
—	—	Kuſgabe pro 1890/91 . . . 2 684,29 ₹. 1891/92 . . . 2 409,63 „ zusammen 5 093,92 ₹. oder durchſchnittlich 2546,96 ₹.
100	—	Kuſgabe pro 1890/91 . . . 1 391,86 ₹. 1891/92 . . . 1 390,68 „ zusammen 2 782,54 ₹. oder durchſchnittlich 1391,27 ₹.
500	—	Kuſgabe pro 1890/91 . . . 15 616,11 ₹. 1891/92 . . . 10 500,— „ zusammen 26 116,11 ₹. oder durchſchnittlich 13 058,06 ₹. Der bisherige Kredit hat in den letzten Jahren nicht mehr ausgereicht, um die Gebäude in einem ordnungsmäßigen Zuſtande zu erhalten.
525	—	Es ſind erforderlich: 1. Steuern 200 ₹. 2. Feuerverſicherungsbeiträge 1 750 „ 3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Geſchenke zur Konſumtion und Erhaltung derſelben 2 900 „ 4. Arbeitsbedienst der Kranken 1 800 „ 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 150 „ 6. Kleine Dienſtreiſen der Beamten 100 „ 7. Porto und Botenlohn 400 „ 8. Büreaubedürfnisse incl. Zeitungen und Drucksachen 800 „ 9. Zur Unterſtützung unbedeutender Geiſteskranken (von der Kaffe-Eüftung) 105 „ 10. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersverſicherung 400 „ 11. Unvorhergesehene Kuſgaben und zur Abrundung des Etats 453 „ Summe 8 858 ₹.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95 für 500 Stanzl.		Betrag nach dem Etat für 1891/93 für 500 Stanzl.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
		Wiederholung.				
I.		für Bejohlungen zc.	62 670		63 288	
II.		„ Beköstigung	158 500		150 500	
III.		„ Bekleidung	15 000		19 000	
IV.		„ Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	4 000			
V.		„ Reinigung	4 700		4 700	
VI.		„ Roborien, Utensilien, Handwerkszeug zc.	5 500		5 000	
VII.		„ Heizung	18 000		20 000	
VIII.		„ Beleuchtung	4 472		5 279	
IX.		„ Arzneien und Verbandmittel	2 500		2 500	
X.		„ Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek	1 500		1 400	
XI.		„ Unterhaltung der Gebäude	11 000		10 500	
XII.		„ sonstige Ausgaben	8 358		7 833	
		Summe der Ausgabe	296 200		290 000	
		Die Einnahme beträgt	296 200		290 000	
		Balancirt.				

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
			618	
8 000				
500				
			2 000	
			807	
100				
500				
525				
9 625		3 425		
6 200				
6 200				

No. of Specimens	Total No. of ...	

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100



Unter-Etat A.
Irrenanstalt zu Bonn.
Land- und Viehwirthschaft.

Unter-Etat A

der

Provinzial-Irrenanstalt zu Bonn

über

die Land- und Viehwirthschaft

für die Etatsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.

Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 u. 1894/95.	Betrag nach dem Etat für 1891/93.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr.	weniger.	
		M	M	M	M	
I.	Ertrag der Ackerfelder und Gärten	7 200	7 500	—	300	Einnahme pro: 1890/91 . . . 6 956,10 M. 1891/92 . . . 7 460,89 "
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	900	750	150	—	{ 1890/91 . . . 1 007,— M. 1891/92 . . . 831,— "
III.	Ertrag der Obstbäume	140	80	60	—	{ 1890/91 . . . 64,74 M. 1891/92 . . . 224,33 "
IV.	Ertrag der Rüche	12 300	13 000	—	700	{ 1890/91 . . . 10 743,15 M. 1891/92 . . . 10 947,60 "
V.	Ertrag des Federviehs	300	250	50	—	{ 1890/91 . . . 295,78 M. 1891/92 . . . 298,24 "
VI.	Für verkaufte Vieh	6 100	6 200	—	100	{ 1890/91 . . . 7 328,28 M. 1891/92 . . . 5 870,— "
VII.	Werth des Düngers	800	800	—	—	{ 1890/91 . . . 800,— M. 1891/92 . . . 800,— "
	Summe der Einnahme	27 740	28 580	260	1 100	
				—	840	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 u. 1894/95.	Betrag nach dem Etat für 1891/93.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr.	weniger.	
		„	„	„	„	
I.	Für Landpacht	550	550	—	—	
II.	Für Tagelohn zum Betriebe der Landwirthschaft	1 000	1 000	—	—	Ausgabe pro: { 1890/91 . . . 999,70 M. 1891/92 . . . 905,70 „
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	340	340	—	—	{ 1890/91 . . . 339,65 M. 1891/92 . . . 339,99 „
IV.	Für Dünger aus der eigenen Wirthschaft 800 M. Zusatz an Kunstdünger zc. 250 „	1 050	1 050	—	—	{ 1890/91 . . . 1 048,— M. 1891/92 . . . 1 040,55 „
V.	Für Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	500	500	—	—	{ 1890/91 . . . 650,— M. 1891/92 . . . 499,93 „
VI.	Für Fütterung und Streu	8 200	8 300	—	100	{ 1890/91 . . . 7 025,67 M. 1891/92 . . . 7 534,43 „ Erläuterung siehe Seite 309.
VII.	Für Kühe zc.	6 000	5 650	350	—	{ 1890/91 . . . 6 348,40 M. 1891/92 . . . 5 619,60 „
VIII.	Für sonstige Ausgaben	120	120	—	—	{ 1890/91 . . . 89,45 M. 1891/92 . . . 99,70 „
IX.	Ueberschuß	9 980	11 070	—	1 090	
	Summe der Ausgabe	27 740	28 580	350	1 190	
	Die Einnahme beträgt	27 740	28 580	—	840	
	Balancirt.					

Besitzstands-Erläuterung.

		ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigenthum betrug nach dem früheren Etat 20 ha 53 a 40 qm; nach vorgenommener Kataster- berichtigung beträgt dasselbe					20	38	05
(Es war ein mit der Gemeinde Bonn aus- getauschtes Terrain nicht überschrieben gewesen.)					1	94	76
Hierzu Pachtland von der Armenverwaltung Bonn					22	32	81
Davon sind:							
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Anlagen, Pro- menaden, Bleiche zc.		12	08	40			
b. Beamtengärten		—	82	—	12	90	40
bleiben für die Landwirtschaft					9	42	41
Zu I. und II.							
Zu IV.	15 Kühe à 15 Liter Milch pro Stück und Tag.						
" V.	50 Hühner.						
" VI.	15 fette Kühe à 370 M.						
	1 fetter Ochse zu 500 M.						

Erläuterung. Normalfäße für Futter und Streu ad Titel VI.

Tier- artung.	Stückzahl.	Rat- tionen pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen						Preis pro 100 kg		Betrag.			
				Hafer. kg	Heu. kg	Lang- stroh. kg	Streu- stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Grün- futter. kg	M	¢	M	¢	
Pferde	2	730	Hafer 6,500 kg	4 745	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
			Heu 10,000 "	—	7 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
			Stroh- (Futter) . . . 3,000 "	—	—	2 190	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			" (Streu) 5,000 "	—	—	—	3 650	—	—	—	—	—	—	—	—
Kühe Ecks	15 1	16	Winter	Heu 10,000 kg	—	43 680	—	—	—	—	—	—	—	—	
			Sommer	Kleien 0,550 "	—	—	—	2 839,2	—	—	—	—	—	—	—
				Rüben 10,500 "	—	—	—	—	—	45 864	—	—	—	—	—
				Stroh (Streu) . . . 6,500 "	—	—	—	28 392	—	—	—	—	—	—	—
				Grünfutter 50,000 "	—	—	—	—	—	—	—	73 600	—	—	—
				Kleien 1,000 "	—	—	—	—	1 472,0	—	—	—	—	—	—
Stroh- (Streu) . . . 7,500 "	—	—	—	—	—	11 040	—	—	—	—	—	—			
Süßner	50	18 250	Hafer 0,015 kg	273,750	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Summe der Bedarfs-Quantitäten				5 018,750	—	—	—	—	—	—	—	16 70	838 13		
				—	50 980	—	—	—	—	—	—	—	7 60	3 874 48	
				—	—	2 190	—	—	—	—	—	—	5 10	111 69	
				—	—	—	43 082	—	—	—	—	—	3 65	1 572 49	
				—	—	—	—	4 311,200	—	—	—	—	9 —	388 —	
				—	—	—	—	—	—	45 864	—	—	1 60	733 82	
				—	—	—	—	—	—	—	73 600	—	— 95	699 20	
Summe der Kosten										8 217 81	—				
rund										8 200	—				

Anmerkung: Das Futter für das Rindvieh ist excl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorthelhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältniß des Preises zur Anwendung kommen. Wegen Mangel an Grünfutter ist für das Rindvieh mehr Winterfutter berechnet.

Ergebnisse der Inventur des Bücherbestandes im Jahr 1890

Kategorie	Titel	Verfasser	Verbreitung im Lande												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
A	Bücher	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
			
		
		
B	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
			
		
		
C	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
			
		
		
D	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
			
		
		

Die Bücher im Besitze der Landesbibliothek sind durch die Landesbibliothek in Bonn und durch die Landesbibliothek in Bonn...

Unter-Stat B.
Irrenanstalt zu Bonn.
Gasanstalt.

Unter-Stat B

der

Provinzial-Irrenanstalt zu Bonn

über

den Betrieb der Gasanstalt

für die Etatsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.

Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 u. 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.		Mithin jetzt		Bemerkungen.
		M	⚡	M	⚡	mehr.	weniger.	
I.	Die im Etat sub Titel VIII in Ausgabe gestellte Summe . . .	4 222	—	5 029	—	—	807	5762 — (1050 + 440 + 50) = 4222.
II.	Erlös aus dem überschüssigen Kokes	1 050	—	1 200	—	—	150	Der Ueberschuß an Kokes ist zu 20% vom Gewicht der Kohlen, also zu $\frac{308300}{100} \cdot 20 = 61660$ kg angenommen. Werth pro 100 kg Kokes 1,70 M. im Ganzen rund 1050 M.
III.	Erlös aus dem Verkauf des produzierten Theers	440	—	400	—	40	—	Theerproduktion wenigstens 4% vom Gewicht der Kohlen also $\frac{308300}{100} \cdot 4 = 12332$ kg. Werth pro 100 kg 3,50 M., ergibt Gesamtwert 431,62 M. oder rund 440 M.
IV.	Sonstige Einnahmen	50	—	50	—	—	—	
	Summe der Einnahme	5762	—	6 679	—	40	957	
						—	917	

Berechnung der wirklichen Kosten des Gases.

Nr.	Gegenstand der Berechnung.	Betrag.		Bemerkungen.
		M	⚡	
1	Die im Etat eingestellte Summe für Gasbeleuchtung	4 222	—	
2	Heizerlohn	1 084	—	Die unter Titel I Nr. 20 der Ausgabe des Etats angeführte bezügliche Summe und ein entsprechender Betrag für Emolumentenwerth (624 + 460).
3	Wasserverbrauch, Gasconsum in der Gasanstalt und Feuerversicherungsbetrag	109	—	Die nebenstehende Summe ist in verschiedenen Positionen der Ausgabe des Etats enthalten.
4	Zinsen und Amortisation des Anlagekapitals	2 040	—	7% vom Gebäudewerth (12000 M.) 840 M. 8% „ Maschinenwerth (15000 „) 1200 „
	Gesamtsumme der Herstellungskosten	7 455	—	Summe 2040 M.
	Kosten pro cbm	745 500		
		72 000		
		rund 10,4 Pf.		

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 u. 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.		Mithin jetzt		Bemerkungen.
		M	¢	M	¢	mehr.	weniger.	
I.	Für Kohlen	5 250	—	6 160	50	—	910 50	Nutzungsquantum 72 000 cbm Für Verlust 2 000 „ Summe 74 000 cbm Gasausbeute 24 cbm pro 100 kg Kohlen. Erforderliches Kohlenquantum demnach $\frac{74000}{24} \times 100$ rund 308 300 kg zu dem Preise pro 1892/93 von rund 170 M. pro Doppelwaggon, macht 5241,10 M. oder rund 5250 M.
II.	Für die Reinigungsmasse	72	—	78	—	—	6	0,1 Pf. pro cbm Nutzgas. Die Beschaffung geschieht in größeren Mengen, so daß jede derselben für mehrere Jahre ausreicht. 0,1 Pf. pro cbm ist ein Durchschnittsfaß.
III.	Für Unterhaltung der Ofen und Gebäude zc.	390	—	390	50	—	50	Ausgabe pro 1890/91 = 330,43 M. 1891/92 = 246,60 „ Diese Kosten wechseln sehr; es ist daher zweckmäßig, den langjährig angenomme- nen Satz von rund 390 M. beizubehalten.
IV.	Für sonstige Ausgaben	50	—	50	—	—	—	Ausgaben und Einnahmen kommen nur vereinzelt vor; der Titel ist eingeführt, um eventuell die Beträge buchen zu können; die Einnahme und Ausgabe gleicht sich hierneben aus.
	Summe der Ausgabe	5 762	—	6 679	—	—	917	
	Die Einnahme beträgt	5 762	—	6 679	—	—	917	
	Balancirt.							

Konto	Beschreibung	1901		1902	
		Haben	Haben	Haben	Haben
1	Für Kupon	2500	2500	2500	2500
2	Für die Rückzahlung	1000	1000	1000	1000
3	Für sonstige Ausgaben	50	50	50	50
4	Zinsen der Ausgabe	200	200	200	200
5	Die Ausgabe beträgt	200	200	200	200
6	Zinsen der Ausgabe	200	200	200	200
7	Für die Rückzahlung	1000	1000	1000	1000
8	Für Kupon	2500	2500	2500	2500

Saldo der beiden Konten am 31. Dezember

Konto	Haben	Haben
1	2500	2500
2	1000	1000
3	50	50
4	200	200
5	200	200
6	200	200
7	1000	1000
8	2500	2500

Etat der Provinzial-Irrenanstalt
zu Düren.

Etat

der

Provinzial-Irrenanstalt zu Düren

für die Etatsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.

Berechnet auf 570 Kranke.

Hierzu Unter-Stat A über die Land- und Viehwirtschaft (Seite 327—331).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95 für 570 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1891/93 für 520 Kranke.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
I.		Pächte	—	—	—	—
II.		Aus der Länderei- und Viehstandsbewirtschaftung laut Unter-Etat A.	16 000	—	15 650	—
III.		Pflegekosten der Kranken	268 600	—	184 325	—
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 500	—	9 025	—
V.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	10 400	—	68 000	—
		Summe der Einnahme	296 500	—	277 000	—

Ausgabe.				
I.		Befoldungen.		220 70
1		Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung und Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 1210 ℳ.	7 500	7 500
2		Für den 2. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung und Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 690 ℳ.	3 750	3 600
3		Für den katholischen Geistlichen Gehalt . . . 1 732,50 ℳ. Wohnungsgeldzuschuß 270,— "	2 002 50	1 942 50
		In übertragen	13 252 50	13 042 50

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	¢	
350	—	Einnahme pro 1890/91 . . . 16 401,05 ℳ. 1891/92 . . . 18 306,45 "
84 275	—	zusammen 34 707,50 ℳ. oder durchschnittlich 17 353,75 ℳ. 6 Kranke I. Klasse à 2 737,50 ℳ. 16 425 ℳ. 10 " II. " à 1 460,— " 14 600 "
		32 " III. " à 912,50 " 29 200 "
		8 " IV. " à 547,50 " 4 380 "
		514 " IV. " auf Kosten der Armenverbände à 438 ℳ. (81 Pf. Spezial- und 39 Pf. Generalkosten pro Tag) . . . 225 132 "
		570 Kranke. 289 737 ℳ. Hiervon ab zu Freistellen 21 137 "
	7 525	bleiben 268 600 ℳ. Einnahme pro 1890/91 . . . 1 829,74 ℳ. 1891/92 . . . 9 921,98 "
		zusammen 11 751,72 ℳ. oder durchschnittlich 5875,86 ℳ. In der Einnahme pro 1891/92 ist die Vergütung für das an die Blindenanstalt getirferete Brod enthalten, welche aber bei Titel II der Ausgabe abzulassen ist.
	57 600	Für Freistellen.
84 625	65 125	
19 500	—	
	220 70	Die bisherigen Ausgaben an Zinsen und Pächten sind auf den Unter-Etat A übernommen.
150	—	Stelleninhaber: Sanitätsrath Dr. Nipping bezieht das Höchstegehalt.
60	—	Stelleninhaber: Dr. Schreiber, Gehalt 3000 ℳ. und 150 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3750 ℳ.
210	—	Stelleninhaber: Pastor Lindemann, Gehalt 3345 ℳ. und 150 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3465 ℳ. In die Hälfte dieser Beträge ist in dem Etat der Irren- und in dem der Blindenanstalt vorzusehen mit 1732,50 + 270 ℳ. = 2002,50 ℳ.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95 für 570 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1891/93 für 500 Kranke.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
I.		Uebertrag	13 252	50	13 042	50
	4	Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem freie Wohnung und Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 600 ℳ.	3 040	—	2 920	—
	5	Für den Rendanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 4, zusammen geschätzt zu 600 ℳ.	2 840	—	2 720	—
	6	Für den Oberwärter Gehalt Außerdem freie Wohnung und Garten, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Wäsche, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 923 ℳ.	800	—	680	—
	7	Für den Maschinisten Gehalt 800 ℳ und an Stelle freier Beföstigung in der 2. Tisch- klasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „ Außerdem freie Wohnung und Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei im Werthe von 323 ℳ.	1 400	—	1 725	—
	8	Für den Gärtner Gehalt 720 ℳ. und an Stelle freier Beföstigung in der 2. Tisch- klasse eine Baarvergütung von 600 „ Außerdem freie Wohnung und Garten, Heizung, Beleuchtung, und Arznei, zusammen geschätzt zu 293 ℳ.	1 320	—	1 270	—
	9	Für die Oberwärterin Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tisch- klasse, Wäsche, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zu- sammen geschätzt zu 863 ℳ.	900	—	890	—
	10	Für den Vice-Oberwärter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, zusammen geschätzt zu 863 ℳ.	600	—	—	—
	11	Für die Oberköchin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, zusammen geschätzt zu 833 ℳ.	560	—	510	—
	12	Für die Oberwäscherin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, zusammen geschätzt zu 833 ℳ.	560	—	510	—
		Zu übertragen	25 272	50	24 267	50

Nithin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	¢	
210	—	
120	—	Stelleninhaber: Oekonomieverwalter Schröder, Gehalt 2920 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 3040 ℳ.
120	—	Stelleninhaber: Rendant Effert, Gehalt 2720 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 2840 ℳ.
120	—	Dem Oberwärter Gauß ist, obwohl derselbe bereits mehrere Jahre im Dienste war, im letzten Etat verächtlich nicht das Mindestgehalt des Besoldungsplans (720 ℳ.) eingestellt. Mit Rücksicht auf die gute Dienstführung des Gauß ist das Mindestgehalt und die normale Aufzugsdifferenz vorsehen.
—	325	Stelleninhaber: Maschinist Montanus, Gehalt 750 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 800 ℳ.
50	—	Stelleninhaber: Gärtner Lumberg, Gehalt 670 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 720 ℳ.
10	—	Stelleninhaberin: Oberwärterin Schare, Gehalt 800 ℳ. und 10 ℳ. Erhöhung zur Erreichung des Höchstgehaltes.
600	—	Die große Zahl der männlichen Kranken und die immer mehr als notwendig sich erweisende gesteigerte Beaufsichtigung des männlichen Wartepersonals macht die Anstellung eines Vice-Oberwärters unumgänglich notwendig.
50	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Keller, Gehalt 510 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 560 ℳ.
50	—	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Bidschein, Gehalt 510 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 560 ℳ.
1 330	325	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95 für 570 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1891/93 für 539 Kranke.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
III.	Für Bekleidung	14 000	—	17 000	—
IV.	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	4 000	—		
V.	Für Reinigung	6 000	—	4 500	—
VI.	Für Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug und ärztliches Instrumentarium	5 400	—	5 400	—
VII.	Für Heizung, Kesselschädel der Dampfessel und Vabefeuerungen, den Betrieb der Speisewasserreinigung und Putz- und Schmiermaterialien 17 600 ℳ. Für Betriebskosten des Pumpwerks der Blindenanstalt Antheil 3 000 „	20 600	—	20 200	—
VIII.	Für Gasbeleuchtung 7 600 ℳ. „ sonstige Beleuchtungsgegenstände 350 „	7 950	—	7 300	—
IX.	Für Arznei und Verbandmittel	2 600	—	2 000	—
X.	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Unterrichtsmittel und Bibliothek	1 000	—	1 000	—
XI.	Für Unterhaltung der Gebäude	11 000	—	10 500	—

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	¢	
1 000	—	Kausgabe pro 1890/91 . . . 14 849,40 ℳ. 1891/92 . . . 16 604,13 „ zusammen 31 453,53 ℳ. oder durchschnittlich 15 726,77 ℳ.
1 500	—	Kausgabe pro 1890/91 . . . 5 196,84 ℳ. 1891/92 . . . 5 225,66 „ zusammen 10 422,50 ℳ. oder durchschnittlich 5211,25 ℳ.
—	—	Kausgabe pro 1890/91 . . . 5 073,28 ℳ. 1891/92 . . . 4 543,32 „ zusammen 9 616,60 ℳ. oder durchschnittlich 4808,30 ℳ.
400	—	Kausgabe pro 1890/91 . . . 25 487,87 ℳ. 1891/92 . . . 21 214,40 „ zusammen 46 702,27 ℳ. oder durchschnittlich 23 351,14 ℳ. Erforderlich sind: 128 Doppelschaber Kesselschädel à 110 ℳ 14 080 ℳ. 4 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 600 „ 12 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1 248 „ Für Anstände, Putz- und Schmiermaterial, Kesselschädel u. s. w. 1 400 „ zusammen 17 328 ℳ. Mit Rücksicht auf die Verminderung der Krankenzahl um 20 Köpfe gegenüber dem durchschnittlichen Krankenbestand des Jahres 1891/92 sind rund 17 600 ℳ. anzusetzen. Die bisherige Summe von 2200 ℳ. für Betriebskosten des Pumpwerks hat sich als zu niedrig erwiesen und ist daher der Wirklichkeit entsprechend auf 3000 ℳ. erhöht worden.
650	—	Kausgabe pro 1890/91 . . . 7 752,77 ℳ. 1891/92 . . . 8 009,12 „ zusammen 15 761,89 ℳ. oder durchschnittlich 7880,95 ℳ. Die Mehrausgabe bei Titel VIII im Jahre 1891/92 gegenüber dem Vorjahre ist die Folge der stärkeren Belegung der Anstalt; bei sparsamem Gasverbrauch (es ist die Einführung einer Reihe kleiner Gasdruckregler, wie sie in Wetzlar angewandt sind, in Aussicht genommen) werden 7000 + 350 = 7350 ℳ. genügen.
600	—	Kausgabe pro 1890/91 . . . 2 155,94 ℳ. 1891/92 . . . 2 341,90 „ zusammen 4 497,84 ℳ. oder durchschnittlich 2248,92 ℳ.
—	—	Kausgabe pro 1890/91 . . . 964,30 ℳ. 1891/92 . . . 940,19 „ zusammen 1 904,49 ℳ. oder durchschnittlich 967,25 ℳ.
500	—	Kausgabe pro 1890/91 . . . 15 450,01 ℳ. 1891/92 . . . 11 121,04 „ zusammen 26 571,05 ℳ. oder durchschnittlich 13 285,52 ℳ. Der bisherige Credit hat in den letzten Jahren nicht mehr ausgereicht um die Gebäude in einem ordnungsmäßigen Zustande zu erhalten.



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Staatsjahre 1893/94 und 1894/95 <small>für 510 Krant.</small>	nach dem Etat für 1891/93 <small>für 520 Krant.</small>
		„ „	„ „
XII.	Für sonstige Ausgaben	5 397 70	5 840 —
	Wiederholung.		
			220 70
I.	Für Befoldungen zc.	64 552 30	60 339 30
II.	„ Beföstigung	154 000 —	142 700 —
III.	„ Bekleidung	14 000 —	17 000 —
IV.	„ Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	4 000 —	
V.	„ Reinigung	6 000 —	4 500 —
VI.	„ Mobilien, Utensilien zc.	5 400 —	5 400 —
VII.	„ Heizung	20 600 —	20 200 —
VIII.	„ Beleuchtung	7 950 —	7 300 —
IX.	„ Arznei und Verbandmittel	2 600 —	2 000 —
X.	„ Kirchen- und Schulbedürfnisse	1 000 —	1 000 —
XI.	„ Unterhaltung der Gebäude	11 000 —	10 500 —
XII.	„ sonstige Ausgaben	5 397 70	5 840 —
	Summe der Ausgabe	296 500	277 000 —
	Die Einnahme beträgt	296 500	277 000 —
	Balancirt.		

Bithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
„ „	„ „	
	442 30	Es sind erforderlich für:
		1. Steuern 230,— R.
		2. Feuerversicherungsbeiträge 1 000,— „
		3. Arbeitsmaterial für die Kranken, Geschenke zc. 2 400,— „
		4. Beerdigungs- und Einbringungskosten 80,— „
		5. Kleine Dienstreisen der Beamten 50,— „
		6. Porto und Botenlohn 450,— „
		7. Bureaubedürfnisse incl. Zeitungen und Drucksachen 600,— „
		8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 440,— „
		9. Unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung 147,70 „
		Summe 5 397,70 R.
		Kusgabe pro 1890/91 . . . 5 493,— R.
		1891/92 . . . 4 789,90 „
		zusammen 10 282,90 R.
		oder durchschnittlich 5141,45 R.
	220 70	
4 213		
11 300		
1 000		
1 500		
400		
650		
600		
500		
	442 30	
20 163	663	
19 500		

Titel	Verfasser	Verlag	Einzelpreis		Gesamt
			Mark	Shilling	
1. Band			1.00	0.00	1.00
2. Band			1.00	0.00	1.00
3. Band			1.00	0.00	1.00
4. Band			1.00	0.00	1.00
5. Band			1.00	0.00	1.00
6. Band			1.00	0.00	1.00
7. Band			1.00	0.00	1.00
8. Band			1.00	0.00	1.00
9. Band			1.00	0.00	1.00
10. Band			1.00	0.00	1.00
11. Band			1.00	0.00	1.00
12. Band			1.00	0.00	1.00
13. Band			1.00	0.00	1.00
14. Band			1.00	0.00	1.00
15. Band			1.00	0.00	1.00
16. Band			1.00	0.00	1.00
17. Band			1.00	0.00	1.00
18. Band			1.00	0.00	1.00
19. Band			1.00	0.00	1.00
20. Band			1.00	0.00	1.00
21. Band			1.00	0.00	1.00
22. Band			1.00	0.00	1.00
23. Band			1.00	0.00	1.00
24. Band			1.00	0.00	1.00
25. Band			1.00	0.00	1.00
26. Band			1.00	0.00	1.00
27. Band			1.00	0.00	1.00
28. Band			1.00	0.00	1.00
29. Band			1.00	0.00	1.00
30. Band			1.00	0.00	1.00
31. Band			1.00	0.00	1.00
32. Band			1.00	0.00	1.00
33. Band			1.00	0.00	1.00
34. Band			1.00	0.00	1.00
35. Band			1.00	0.00	1.00
36. Band			1.00	0.00	1.00
37. Band			1.00	0.00	1.00
38. Band			1.00	0.00	1.00
39. Band			1.00	0.00	1.00
40. Band			1.00	0.00	1.00
41. Band			1.00	0.00	1.00
42. Band			1.00	0.00	1.00
43. Band			1.00	0.00	1.00
44. Band			1.00	0.00	1.00
45. Band			1.00	0.00	1.00
46. Band			1.00	0.00	1.00
47. Band			1.00	0.00	1.00
48. Band			1.00	0.00	1.00
49. Band			1.00	0.00	1.00
50. Band			1.00	0.00	1.00
51. Band			1.00	0.00	1.00
52. Band			1.00	0.00	1.00
53. Band			1.00	0.00	1.00
54. Band			1.00	0.00	1.00
55. Band			1.00	0.00	1.00
56. Band			1.00	0.00	1.00
57. Band			1.00	0.00	1.00
58. Band			1.00	0.00	1.00
59. Band			1.00	0.00	1.00
60. Band			1.00	0.00	1.00
61. Band			1.00	0.00	1.00
62. Band			1.00	0.00	1.00
63. Band			1.00	0.00	1.00
64. Band			1.00	0.00	1.00
65. Band			1.00	0.00	1.00
66. Band			1.00	0.00	1.00
67. Band			1.00	0.00	1.00
68. Band			1.00	0.00	1.00
69. Band			1.00	0.00	1.00
70. Band			1.00	0.00	1.00
71. Band			1.00	0.00	1.00
72. Band			1.00	0.00	1.00
73. Band			1.00	0.00	1.00
74. Band			1.00	0.00	1.00
75. Band			1.00	0.00	1.00
76. Band			1.00	0.00	1.00
77. Band			1.00	0.00	1.00
78. Band			1.00	0.00	1.00
79. Band			1.00	0.00	1.00
80. Band			1.00	0.00	1.00
81. Band			1.00	0.00	1.00
82. Band			1.00	0.00	1.00
83. Band			1.00	0.00	1.00
84. Band			1.00	0.00	1.00
85. Band			1.00	0.00	1.00
86. Band			1.00	0.00	1.00
87. Band			1.00	0.00	1.00
88. Band			1.00	0.00	1.00
89. Band			1.00	0.00	1.00
90. Band			1.00	0.00	1.00
91. Band			1.00	0.00	1.00
92. Band			1.00	0.00	1.00
93. Band			1.00	0.00	1.00
94. Band			1.00	0.00	1.00
95. Band			1.00	0.00	1.00
96. Band			1.00	0.00	1.00
97. Band			1.00	0.00	1.00
98. Band			1.00	0.00	1.00
99. Band			1.00	0.00	1.00
100. Band			1.00	0.00	1.00

Unter=Etat A.
Irrenanstalt zu Düren.
Land- und Viehwirthschaft.

Unter=Etat A

der

Provinzial=Irrenanstalt zu Düren

über

die Land- und Viehwirthschaft

für die Statsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.

Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 u. 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.		Mithin jetzt				Bemerkungen.
		M	ℳ	M	ℳ	mehr.		weniger.		
		M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	13 000	—	12 000	—	1 000	—	—	—	Einnahme pro 1890/91 . . . 12 385,30 ℳ. 1891/92 . . . 13 324,88 "
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	1890/91 . . . 2 301,80 ℳ. 1891/92 . . . 1 495,80 "
III.	Ertrag der Obstbäume	170	—	150	—	20	—	—	—	1890/91 . . . 56,58 ℳ. 1891/92 . . . 169,57 "
IV.	Ertrag der Kühe	16 800	—	16 800	—	—	—	—	—	1890/91 . . . 16 600,27 ℳ. 1891/92 . . . 17 019,83 "
V.	Ertrag des Federviehes	400	—	300	—	100	—	—	—	1890/91 . . . 248,04 ℳ. 1891/92 . . . 537,94 "
VI.	Für verkauftes Vieh	11 800	—	11 500	—	300	—	—	—	1890/91 . . . 10 565,02 ℳ. 1891/92 . . . 13 112,86 "
VII.	Werth des Düngers	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	1890/91 . . . 978,50 ℳ. 1891/92 . . . 1 128,— "
	Summe der Einnahme	45 370	—	43 950	—	1 420	—	—	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 u. 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.		Mithin jetzt		Bemerkungen.	
		M.	ℳ.	M.	ℳ.	mehr.	weniger.		
I.	Für Zinsen und Pächte.	265	70	—	—	265	70	—	<p>Aus dem Etat übernommen:</p> <p>1. Leibrente der Wittwe Schwieren zu Birkesdorf 72,65 M.</p> <p>2. Zinsen eines zur Zeit nicht zahlbaren Restkaufpreises für Ackerländereien an Eheleute Weisweiler zu Birkesdorf ad 1461 M. zu 5% mit 73,05 „</p> <p>3. Pachtzins für 1 ha Ackerland von der Blindenanstalt 120,00 „</p> <p>Summe 265,70 M.</p>
II.	Für Tagelohn zum Betriebe der Landwirtschaft.	1 400	—	1 400	—	—	—	—	<p>Ausgabe pro</p> <p>1890/91 1 400,— M.</p> <p>1891/92 1 400,— „</p>
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	600	—	600	—	—	—	—	<p>1890/91 210,63 M.</p> <p>1891/92 595,33 „</p>
IV.	Für Dünger aus eigener Wirtschaft	1 200	—	1 200	—	—	—	—	<p>1890/91 978,50 M.</p> <p>1891/92 1 128,— „</p>
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	900	—	900	—	—	—	—	<p>1890/91 708,55 M.</p> <p>1891/92 806,37 „</p>
VI.	Für Fütterung und Streu	12 500	—	12 600	—	—	100	—	<p>1890/91 11 966,46 M.</p> <p>1891/92 12 259,47 „</p> <p>Auf Seite 331 erläutert.</p>
VII.	Für Kühe und Faselchweine	11 800	—	11 000	—	800	—	—	<p>1890/91 9 865,50 M.</p> <p>1891/92 11 621,— „</p>
VIII.	Für sonstige Ausgaben	704	30	600	—	104	30	—	<p>1890/91 1 604,82 M.</p> <p>1891/92 672 26 „</p>
IX.	Ueberschuß	16 000	—	15 650	—	350	—	—	
	Summe der Ausgabe	45 370	—	43 950	—	1 520	—	100	
	Die Einnahme beträgt	45 370	—	43 950	—	1 420	—	—	
	Balancirt.					1 420	—	—	

Besitzstands-Erläuterung.

		h	a	qm	h	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt					28	46	23
Hierzu Pachtland					1	—	—
Summe					29	46	23
Davon sind:							
	1. Gebäudeflächen und Hofraum	6	9	27			
	2. Holzung und Anlagen	1	70	17			
	3. Dehland und Kiesgruben	—	25	53			
	4. Wege und Gräben	3	40	86			
	5. Beamten-gärten	—	93	56	12	39	39
Mithin bleiben für die Landwirtschaft					17	6	84
Hiervon ist:							
I.	Ackerland	14	85	41			
II.	Wiese, Rasenplätze und Böschungen	2	21	43			
III.	ca. 450 Stück Obstbäume						
IV.	ca. 22 " Kühe						
V.	ca. 80 " Federvieh.						
Außerdem 2 Pferde, 2 Zugochsen, 12 Mastschweine.							

Erläuterung. Normalfähe für Futter und Stren zu Titel VI.

Thiergattung.	Stückzahl.	Rationen pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen						Preis pro 100 kg M. S.	Betrag. M. S.			
				Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Malzträber. hl	Rüben. kg	Grünfütter. kg					
Pferde	2	730	Futter { 6,500 kg Hafer . . .	4 745,000	—	—	—	—	—	—	—			
			Futter { 10,000 " Heu . . .	—	7 300,000	—	—	—	—					
			Futter { 3,000 " Stroh . . .	—	—	2 190,000	—	—	—					
			Streu { 5,000 " Stroh . . .	—	—	3 650,000	—	—	—					
Rühe und Zugochsen	24	Winter 210 Tage 5 040 Sommer 155 Tage 3 720	Futter { 10,000 kg Heu . . .	—	50 400,000	—	—	—	—	—	—			
			Futter { 0,200 hl Malzträber . . .	—	—	—	1 008	—	—					
			Futter { 10,500 kg Rüben . . .	—	—	—	—	52 920	—					
			Streu { 6,500 " Stroh . . .	—	—	32 760,000	—	—	—					
			Futter { 50,000 " Grünfütter . . .	—	—	—	—	—	186 000					
			Futter { 0,200 hl Malzträber . . .	—	—	—	744	—	—					
Schweine	12	4 380	Futterzusatz 0,005 hl Malzträber	—	—	—	219	—	—	—	—			
			Streu . . . 0,500 kg Stroh . . .	—	—	27 900,000	—	—	—					
Düfner	80	29 200	Futterzuschuß 0,010 kg Hafer . . .	292,000	—	—	—	—	—	—	—			
Summe der Bedarfs-Quantitäten				5 037,000	—	—	—	—	—	14	—	705 18		
				—	57 700,000	—	—	—	—	—	7	50	4 327 50	
				—	—	68 690,000	—	—	—	—	—	3	50	2 404 15
				—	—	—	1 971	—	—	—	—	1	48	2 917 08
				—	—	—	—	—	52 920	—	—	1	60	846 72
				—	—	—	—	186 000	—	95	1 767 —			
				Summe						12 967 63				
				rumb						12 500 —				

Anmerkung. Das Futter für obige Thiergattungen ist excl. der Küchenabfälle berechnet.

Erklärung der Tabelle für die Statistik der Bevölkerung

Kategorie	Einheit	Erklärung der Tabelle			Erklärung der Tabelle		
		Einheit	Einheit	Einheit	Einheit	Einheit	Einheit
Erklärung der Tabelle	Einheit	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle
		Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle
		Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle
		Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle
		Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle
		Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle
		Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle
		Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle
		Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle
		Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle	Erklärung der Tabelle
<p>Erklärung der Tabelle für die Statistik der Bevölkerung</p> <p>Das Folgende sind die Erklärungen für die verschiedenen Einheiten der Tabelle.</p> <p>Einheit: Die Einheit der Tabelle ist die Person.</p> <p>Erklärung der Tabelle: Die Erklärung der Tabelle ist die Person.</p>							

Stat der Provinzial-Irrenanstalt
zu Grafenberg.

Stat

der

Provinzial-Irrenanstalt zu Grafenberg

für die Statsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.

Berechnet auf 550 Kranke.

Hierzu Unter-Stat A über die Land- und Viehwirtschaft (Seite 345—349),
Unter-Stat B über den Betrieb der Gasanstalt (Seite 351—354).

Titel Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95		Betrag nach dem Etat für 1891/93	
		fl.	kr.	fl.	kr.
I.	Pächte	—	—	540	—
II.	Aus der Länderei und Viehstandsbewegung laut Unter-Etat A.	18 600	—	22 280	—
III.	Pflegekosten der Kranken	308 000	—	229 767	50
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	3 400	—	4 412	50
V.	Zuschüsse aus Provinzialmitteln	1 000	—	40 000	—
	Summe der Einnahme	331 000	—	297 000	—

Ausgabe.			
I. Befoldungen.			
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 1210 fl.	5 800	6 500
2	Für den 2. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 690 fl.	3 450	3 900
3	Für den Apotheker Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beschäftigung in der 1. Tischkaffe, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 600	1 500
4	Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 600 fl.	2 540	2 420
	Zu übertragen	13 390	13 720

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
fl.	kr.	
—	540	Der Betrag von 540 fl. fließt aus, da die Wohnungsinhaber ausziehen und das Gebäude zu Anstaltszwecken benutzt werden soll.
—	3 680	Einnahme pro 1890/91 . . . 19 825,88 fl. 1891/92 . . . 19 685,12 „ zusammen 39 511,— fl. ober durchschnittlich 19 755,50 fl.
78 232	50	14 Kranke I. Klasse à 2 737,50 fl. 38 325,— fl. 30 „ II. „ à 1 460,— „ 43 800,— „ 66 „ III. „ à 912,50 „ 60 225,— „ 15 „ IV. „ à 547,50 „ 8 212,50 „ 425 „ IV. „ auf Kosten der Armenverbände à 438 fl. (81 fl. Spezial- und 39 fl. Generalkosten pro Tag) . . . 186 150,— „ 550 336 712,50 fl. Hiervon ab für Freistellen 28 712,50 „ Weiben 308 000,— fl.
—	1 012	Einnahme pro 1890/91 . . . 18 592,86 fl. einschließlich Holzgeld von Handwerfern. 1891/92 . . . 3 543,09 „ zusammen 22 135,95 fl. Einnahme pro 1890/91 war außerordentlich. Die Zinsen der Pötmann-Stiftung sind mit 105 fl. hier zu verzeichnen.
—	39 000	Für Freistellen.
78 232	50	
34 000	—	
370	700	Stelleninhaber: Dr. Gahlert. Gehalt 5300 fl. und 500 fl. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 5800 fl. Der frühere Stelleninhaber Dr. Jahn ist gestorben.
150	—	Stelleninhaber: Dr. Hubert. Gehalt 3300 fl. und 150 fl. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3450 fl.
100	—	Stelleninhaber: Apotheker Becker. Gehalt 1500 fl. Erhöhung um 100 fl. befürwortend vorgeschlagen.
120	—	Stelleninhaber: Verwalter Schmölting. Gehalt 2420 fl. und 120 fl. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2540 fl.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1893/94 und 1894/95 für 500 Kranke		Betrag nach dem Stat für 1891/93 für 500 Kranke.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
I.		Uebertrag	13 390	—	13 720	—
	5	Für den Rendanten Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 600 ℳ.	2 520	—	2 420	—
	6	Für den Oberwärter Gehalt 1150 ℳ. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „	1 750	—	1 700	—
		Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 323 ℳ.				
	7	Für den Maschinisten Gehalt 1 050 ℳ. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „	1 650	—	1 600	—
		Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 323 ℳ.				
	8	Für den Gärtner Gehalt 895 ℳ. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „	1 495	—	1 445	—
		Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 293 ℳ.				
	9	Für die Oberwärterin Gehalt 790 Außerdem freie Wohnung und Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, zusammen geschätzt zu 863 ℳ.	790	—	740	—
	10	Für den Vice-Oberwärter Gehalt 760 ℳ. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse, freie Beföstigung in der 3., sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit 240 „	1 000	—	950	—
		Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, zusammen geschätzt zu 623 ℳ.				
	11	Für die Oberköchin Gehalt 560 Außerdem Emolumente wie bei 9, zusammen geschätzt zu 833 ℳ.	560	—	510	—
		Zu übertragen	23 155	—	23 085	—

Nithin jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	¢	ℳ	¢	
370	—	700	—	
100	—	—	—	Stelleninhaber: Rendant Laubenthal, Gehalt 2400 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2520 ℳ. Der frühere Stelleninhaber, Rendant Spodt, ist mit dem 1. März 1892 ausgeschieden.
50	—	—	—	Stelleninhaber: Oberwärter Patron, Gehalt 1100 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1150 ℳ.
50	—	—	—	Stelleninhaber: Maschinist Hoffmann, Gehalt 1000 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1050 ℳ.
50	—	—	—	Stelleninhaber: Gärtner Angenendt, Gehalt 845 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 895 ℳ.
50	—	—	—	Stelleninhaberin: Oberwärterin Krenning, Gehalt 740 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 790 ℳ.
50	—	—	—	Stelleninhaber: Vice-Oberwärter Nagel, Gehalt 710 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 760 ℳ.
50	—	—	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Schlegel, Gehalt 510 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 560 ℳ.
770	—	700	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95 für 500 Kranke	nach dem Etat für 1891/93 für 500 Kranke.
I.		Uebertrag	23 155	23 085
12		Zür die Oberwäscherin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, zusammen geschätzt zu 833 M.	450	510
13		Zür die Vice-Oberwärterin Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, zusammen geschätzt zu 833 M.	560	510
		Anderer persönliche Ausgaben.		
14		Zür den 1. Assistentenarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 500	1 500
15		Zür den 2. Assistentenarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 14.	1 200	1 200
16		Zür den Volontärarzt Außerdem Emolumente wie bei 14.	—	—
17		Zür Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen Remuneration	1 500	1 000
18		Zür Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen Remuneration	1 500	1 500
19		Zür 2 Büreaugehilfen zur Verwendung in Diätenform	2 600	2 400
20		Zür 77 Wärter und Wärterinnen durchschnittlich je 315 M. Lohn Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Wäsche und Arznei.	24 255	20 400
21		Zür das Dienstpersonal (Schlosser, Heizer, Tischler, Bäcker, Magazinwärter, Pfortner, Note, Nachtwächter, Haus- und Viehknechte, Küchen- und Waschknechte) Lohn Dieselben erhalten zum Theil außer dem Lohne je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	9 245	9 012
				2 655
		Summe Titel I.	65 965	63 772

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
770	700	
—	60	Stelleneinhaberin: Oberwäscherin Gathoff (com.), Gehalt 400 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 450 M. Die bisherige Stelleneinhaberin ist ausgeschieden.
50	—	Stelleneinhaberin: Vice-Oberwärterin Baranowsky, Gehalt 510 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 560 M.
—	—	
—	—	
500	—	Die Remuneration von 1500 M. beruht auf dem mit der Ortsbischoflichen Behörde abgeschlossenen Vertrag.
—	—	
200	—	Die Büreaugehilfen beziehen zur Zeit 2400 M.; der Mehrbetrag kann nach Anordnung des Landesdirectors zu Diätenerhöhungen verwendet werden.
3 855	—	Zür 14 Kranke I. Klasse 14 Wärter, " 30 " II. " 8 " " 66 " III. " 10 " " 440 " IV. " 45 " 550 Kranke 77 Wärter.
233	—	Zur Zeit erhalten aus dem nebenstehenden Etatstitel Nr. 21 (früher Nr. 21 §§ 30) der Schlosser 450 M., drei Heizer je 450 M., der Tischler 1250 M., der Bäcker 1200 M., der Magazinwärter 420 M., der Pfortner 330 M., der Note 410 M., der Nachtwächter 385 M., 5 Knechte 275 bis 432 M., 8 Küchen- und Waschknechte durchschnittlich je 190 M., alle zusammen = 9012 M. Nach Anordnung des Landesdirectors kann der Mehrbetrag von 233 M. zu Lohnserhöhungen verwendet werden.
—	2 655	Die Pension wird aus dem Einzeletat für Zahlung von Pensionen u. bestritten.
5 608	3 415	
2 193	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95 für 100 Kranz.		Betrag nach dem Etat für 1891/93 für 100 Kranz.	
		1893/94	1894/95	1891/93	1891/93
Zählliche und sonstige Ausgaben.					
II.	Zür Beföstigung	192 000	—	168 000	—
III.	Zür Bekleidung	14 500	—	14 000	—
IV.	Zür Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	4 000	—	—	—
V.	Zür Reinigung	5 300	—	4 300	—
VI.	Zür Mobilien, Utensilien, Handwertzeug und ärztliches Instrumentarium	7 000	—	6 500	—
VII.	Zür Heizung, Kofstübe der Dampfkeffel- und Badefeuerungen, Betrieb der Speisewasserreinigung und für Fuß- und Schmiermaterialien	13 100	—	13 810	—
VIII.	Zür Gasbeleuchtung laut Unter-Etat B. 3 310 M.	—	—	—	—
	„ sonstige Beleuchtungsgegenstände 600 „	3 910	—	4 341	—
IX.	Zür Arznei und Verbandmittel	2 200	—	1 800	—

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
21 000	—	18 Personen I. Klasse à 1,73 M. = 11 366,10 M. 34 „ II. „ à 1,53 „ = 18 967,30 „ 177 „ III. „ à 0,95 „ = 61 374,75 „ 449 „ IV. „ à 0,00 „ = 96 360,— „ 609 Personen 188 088,15 M. abgerundet auf 188 000 M. Hiervu für Extraverordnungen wie bisher 4 000 M., zusammen 192 000 M.
4 500	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 15 205,42 M. 1891/92 . . . 16 234,50 „ zusammen 31 439,92 M. oder durchschnittlich 15 719,96 M.
1 000	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 4 022,73 M. 1891/92 . . . 4 604,77 „ zusammen 8 627,50 M. oder durchschnittlich 4313,75 M.
500	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 8 916,86 M. 1891/92 . . . 6 485,09 „ zusammen 15 401,95 M. oder durchschnittlich 7700,98 M.
—	710	Ausgabe pro 1890/91 . . . 17 292,10 M. 1891/92 . . . 15 369,08 „ zusammen 32 661,18 M. oder durchschnittlich 16 330,59 M. Erforderlich sind: 35 Doppeltaber Förderkohlen à 103 M. 3 605 M. 68 „ Kohlen zum Heizen der Radkeföfen u. f. w. à 106 M. 7 208 „ An die Gasfabrik für die zu übernehmenden Kofes abzuführen . . . 675 „ Kugeln, Fuß- und Schmiermaterial, Kofstübe u. f. w. 1 400 „ Zür verringerte Kohlenzuföhren (wenn das Anstaltsführwerk nicht verfügbar ist) 200 „ zusammen 13 088 M. oder rund 13 100 M.
—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 4 406,78 M. 1891/92 . . . 3 293,96 „ zusammen 7 700,74 M. oder durchschnittlich 3850,37 M. Die für Gasbeleuchtung angelegte Summe ist trotz der etwas geringeren Kohlenpreise annähernd so hoch wie die Ausgabe pro 1891/92, weil der Einheitspreis für die Kofes etwas niedriger angenommen ist, und weil die Kofeausbeute, welche zum Theil von dem Zustande der Retorten abhängt, im Jahre 1891/92 eine besonders hohe war.
—	431	Ausgabe pro 1890/91 . . . 587,28 M. 1891/92 . . . 671,48 „ zusammen 1 258,76 M. oder durchschnittlich 629,38 M.
400	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 1 796,43 M. 1891/92 . . . 1 999,91 „ zusammen 3 796,34 M. oder durchschnittlich 1898,17 M.

Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95 für 100 Strafe.		Betrag nach dem Etat für 1891/93 für 100 Strafe.	
		ℳ	⚡	ℳ	⚡
X.	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Unterrichtsmittel und Bibliothek	1 200	—	1 150	—
XI.	Für Unterhaltung der Gebäude	12 000	—	11 000	—
XII.	Für sonstige Ausgaben	9 825	—	8 327	—
Wiederholung.					
I.	Für Befoldungen etc.	65 965	—	63 772	—
II.	„ Beföstigung	192 000	—	168 000	—
III.	„ Bekleidung	14 500	—	14 000	—
IV.	„ Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	4 000	—	—	—
V.	„ Reinigung	5 300	—	4 300	—
VI.	„ Mobilien, Utensilien, Handwerkzeug und ärztliches Instrumentarium	7 000	—	6 500	—
VII.	„ Heizung	13 100	—	13 810	—
VIII.	„ Beleuchtung	3 910	—	4 341	—
IX.	„ Arznei und Verbandmittel	2 200	—	1 800	—
X.	„ Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek	1 200	—	1 150	—
XI.	„ Unterhaltung der Gebäude	12 000	—	11 000	—
XII.	„ sonstige Ausgaben	9 825	—	8 327	—
Summe der Ausgabe		331 000	—	297 000	—
Die Einnahme beträgt		331 000	—	297 000	—
Balancirt.					

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	⚡	
50	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 1 132,68 ℳ. 1891/92 . . . 1 188,81 „ zusammen 2 321,49 ℳ. oder durchschnittlich 1160,75 ℳ.
1 000	—	Die Ausgabe betrug pro 1890/91 incl. 13 794 ℳ. für Aufban des abgebrannten Küchengebäudes . . . 23 987,61 ℳ. pro 1891/92 . . . 10 999,77 „ ausserdem an Gefangenen . . . 2 900,51 „ zusammen 37 287,89 ℳ. oder durchschnittlich 18 643,95 ℳ. Der bisherige Kredit hat in den letzten Jahren nicht mehr ausgereicht, um die Gebäude in einem ordnungsmässigen Zustande zu erhalten.
1 498	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern 250 „ 2. Feuerversicherungsbeiträge 1 200 „ 3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Geisgenke zur Aufmunterung und Erhaltung derselben 2 000 „ 4. Arbeitslohn der Kranken 2 300 „ 5. Beerdigungs- und Einbringungslohn 100 „ 6. Kleine Dienstreisen der Beamten 250 „ 7. Porto und Botenlohn 500 „ 8. Büreaubedürfnisse incl. Zeitungen und Tractsachen 1 000 „ 9. Beiträge für die Invaliditäts- und Altersversicherung 600 „ 10. Zur Unterhaltung unbemittelter Geisteskranken (von der Heiman-Stiftung) 105 „ 11. Unvorhergesehene Ausgaben und zur Kreisung 1 520 „ zusammen 9 825 ℳ.
2 193	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 10 803,47 ℳ. 1891/92 . . . 9 299,19 „ zusammen 20 102,66 ℳ. oder durchschnittlich 10 051,33 ℳ.
24 000	—	
4 500	—	
1 000	—	
500	—	
—	710	
—	431	
400	—	
50	—	
1 000	—	
1 498	—	
35 141	1 141	
34 000	—	
34 000	—	

Abrechnung der Ausgaben	1911	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr
I. Personal	1400	1400
II. Material	1400	1400
III. Sonstige	1400	1400
Summe	4200	4200
IV. Einlagen	1400	1400
V. Rücklagen	1400	1400
Summe	2800	2800
VI. Überschuss	1400	1400
Summe	4200	4200

Unter=Etat A.
Irrenanstalt zu Grafenberg.
Land- und Viehwirthschaft.

Unter=Etat A
der
Provinzial=Irrenanstalt zu Grafenberg
über
die Land- und Viehwirthschaft
für die Etatsjahre
vom 1. April 1893 bis 31. März 1894
und
vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.

Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 u. 1894/95. <i>M</i>	Betrag nach dem Etat für 1891/93. <i>M</i>	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr. <i>M</i>	weniger. <i>M</i>	
						Ginnahme pro
I.	Ertrag der Ackerfelder	11 000	12 000	—	1 000	1890/91 . . . 9 898,64 <i>ℳ</i> . 1891/92 . . . 8 256,93 "
II.	Ertrag der Gärten	5 700	5 700	—	—	1890/91 . . . 6 062,18 <i>ℳ</i> . 1891/92 . . . 5 300,63 "
III.	Ertrag der Anlagen und Böpfungen	220	200	20	—	1890/91 . . . 287,34 <i>ℳ</i> . 1891/92 . . . 194,55 "
IV.	Ertrag des Waldes	25	10	15	—	1890/91 . . . 37,76 <i>ℳ</i> . 1891/92 . . . 26,40 "
V.	Ertrag der Kühe	16 800	16 600	200	—	1890/91 . . . 17 065,73 <i>ℳ</i> . 1891/92 . . . 17 720,38 "
VI.	Ertrag des Federviehes	540	600	—	60	1890/91 . . . 607,16 <i>ℳ</i> . 1891/92 . . . 365,36 "
VII.	Für verkaufte Kühe und Schweine	12 500	12 500	—	—	1890/91 . . . 11 945,96 <i>ℳ</i> . 1891/92 . . . 13 119,11 "
VIII.	Werth des Düngers	1 450	1 450	—	—	1890/91 . . . 1 085,50 <i>ℳ</i> . 1891/92 . . . 1 562,— "
IX.	Sonstige Einnahmen	15	20	—	5	1890/91 . . . — <i>ℳ</i> . 1891/92 . . . 10,52 "
	Summe der Einnahme	48 250	49 080	235	1 065	
				—	830	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 u. 1894/95.	Betrag nach dem Etat für 1891/93.	Mithin jezt		Bemerkungen.
				mehr.	weni-ger.	
		„	„	„	„	
I.	Für Tagelohn zum Betriebe der Landwirtschaft.	2 600	2 200	400	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 2 875,41 M. 1891/92 . . . 2 258,65 „
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	1 200	1 000	200	—	1890/91 . . . 999,84 M. 1891/92 . . . 995 70 „
III.	Für Dünger:					
	a. Aus der eigenen Wirtschaft (durchlaufend)	1 450	1 450	—	—	1890/91 . . . 1 085,50 M. 1891/92 . . . 1 562,— „
	b. Sonstige Düngstoffe	100	100	—	—	1891/92 . . . 78,— M.
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	1 000	1 000	—	—	1890/91 . . . 999,66 M. 1891/92 . . . 1 000,— „
V.	Für Fütterung und Streu	13 000	11 000	2 000	—	1890/91 . . . 10 198,23 M. 1891/92 . . . 11 501,22 „ auf Seite 349 erläutert.
VI.	Für Kühe und Schweine	9 500	9 500	—	—	1890/91 . . . 9 140,14 M. 1891/92 . . . 8 689,37 „
VII.	Für sonstige Ausgaben	800	550	250	—	1890/91 . . . 625,52 M. 1891/92 . . . 628,88 „
VIII.	Ueberschuß	18 600	22 280	—	3 680	
	Summe der Ausgabe	48 250	49 080	2 850	3 680	
	Die Einnahme beträgt	48 250	49 080	—	830	
	Balancirt.				830	

Besitzstands-Erläuterung.

		h	a	qm	h	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt					35	75	48
Davon sind:							
	Gebäudeflächen und Hofraum	3	94	94			
	Holzungen	1	70	—			
	Wege und Krankengärten	1	41	81			
	Beamten-gärten	1	03	94	8	10	69
	bleiben für die Landwirthschaft				27	64	79
Davon werden bewirthschaftet:							
I.	Acker	22	11	07			
II.	Gärten	4	13	99			
III.	Rasenplätze und Böschungen	1	39	73	27	64	79
V.	20 Kühe.						
VI.	150 Hühner.						
VIII.	1 Ochse und 24 Schweine.						
Außerdem werden 3 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirthschaftsbedürfnissen gehalten.							

Erläuterung. Normalsätze für Futter und Stren ad Titel V.

Thiergattung.	Stückzahl.	Rationen pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen						Preis pro 100 kg		Geldbetrag.			
				Safer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Malztraber. kg	Rüben. kg	Grünfütter. kg	Weizen. kg	Vieh-salz. kg	M.	ℳ.	M.	ℳ.
Pferde	3	1 095	Futter { 6,5 kg Safer . . .	7 117,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
			Futter { 10,0 " Heu . . .	—	10 950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			Futter { 3,0 " Stroh . . .	—	—	3 285	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			Streu . 5,0 " " . . .	—	—	5 475	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			Futterzulage für schwere Arbeit 900 Rationen à 1,00 kg	900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kühe	20	Winter 4 200	Futter { 8,5 kg Heu . . .	—	35 700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
			Futter { 5,0 " Malztraber . . .	—	—	—	21 000	—	—	—	—	—	—	—	
			Futter { 10,5 " Rüben . . .	—	—	—	—	44 100	—	—	—	—	—	—	
				Streu . 0,08 " Salz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	336	—	
				Streu . 6,5 " Stroh . . .	—	—	27 300	—	—	—	—	—	—	—	
				Streu . 70,0 " Grünfütter . . .	—	—	—	—	—	217 000	—	—	—	—	
Kühe	20	Sommer 3 100 7 300	Futter { 3,5 " Malztraber . . .	—	—	—	10 850	—	—	—	—	—	—		
			Futter { 1,5 " Heu . . .	—	4 650	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
			Streu . 0,06 " Salz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	186	
			Streu . 7,5 " Stroh . . .	—	—	23 250	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ochsen	1	Winter 210 Sommer 155 365	nach den Einzelsätzen, wie solche für die Kühe bestehen	—	1 785	1 365	1 050	2 205	—	—	—	16,5	—		
			—	—	232,5	1 162,5	542,5	—	10 850	—	—	9,3	—		
			Zuge Futterzulage à 3 kg Heu zur Mästung	—	1 095	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schweine	24	8 760	Zuschuß- futter { 2,5 kg Malztraber . . .	—	—	—	21 900	—	—	—	—	—	350,4		
			Zuschuß- futter { 0,04 " Salz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Süßner	150	54 750	Streu . 0,08 " Stroh . . .	—	—	7 008	—	—	—	—	—	—	—		
			Zuschußfutter 0,03 kg Weizen	—	—	—	—	—	—	—	1 642,5	—	—	—	
Summe der Bedarfs-Quantitäten				8 017,5	—	—	—	—	—	—	—	—	15 75	1 262 76	
				—	54 412,5	—	—	—	—	—	—	—	—	7 65	4 162 56
				—	—	68 845,5	—	—	—	—	—	—	—	4 25	2 925 93
				—	—	—	55 342,5	—	—	—	—	—	—	3 —	1 660 28
				—	—	—	—	46 305	—	—	—	—	—	1 60	740 88
				—	—	—	—	—	227 850	—	—	—	—	— 95	2 164 58
				—	—	—	—	—	—	—	—	1 642,5	—	19 —	312 08
				—	—	—	—	—	—	—	—	3 50	31 45		
												Summe		13 260 52	
												rund		13 000 —	

Handwritten title or section header in the center of the page.

No.	Name	Date	Remarks
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			

Unter=Etat B.
Irrenanstalt zu Grafenberg.
Gasanstalt.

Unter=Etat B
der
Provinzial=Irrenanstalt zu Grafenberg
über
den Betrieb der Gasanstalt
für die Statsjahre
vom 1. April 1893 bis 31. März 1894
und
vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.

Titel.	Einnahme.	Betrag		Mithin jetzt		Bemerkungen.
		für die Etatjahre 1893/94 u. 1894/95.	nach dem Etat für 1891,93.	mehr.	weni- ger.	
		M	M	M	M	
I.	Die im Etat sub Titel VIII für den Gasanstaltsbetrieb in Ausgabe gestellte Summe	3 310	3 741	—	431	4400 — (675 + 408 + 7) = 3310 M. Einnahme pro 1890/91 . 4 406,78 " 1891/92 . 3 293,96 "
II.	Erlös aus dem überschüssigen Kokes	675	416	259	—	Ueberschuß an Kokes 15% vom Gewicht der vergastn Kohlen also $\frac{15 \cdot 300\,000}{100}$ = 45 000 kg $\frac{1}{100}$ 1,50 M. = 675 M., Einnahme pro 1890/91 . 469,68 M. 1891/92 . 1 017,44 "
III.	Erlös aus dem Verkauf des produzierten Theeres	408	286	122	—	Theerproduktion 4% vom Gewicht der vergastn Kohlen, also $\frac{4 \cdot 300\,000}{100}$ = 12 000 kg $\frac{1}{100}$ 3,40 M. = 408 M., Einnahme pro 1890/91 . 499,70 M. 1891,92 . 488,93 "
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Ab- rundung	7	10	—	3	
	Summe der Einnahme	4 400	4 453	381	434	
				—	53	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 u. 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.		Mithin jetzt		Bemerkungen.
		M	S.	M	S.	mehr.	weniger.	
I.	Für Kohlen	3 750	—	3 900	—	—	150	Der Gasverbrauch stellt sich voraussichtlich auf 75 000 cbm; Gasausbeute 25 cbm pro 100 kg Kohlen. Erforderliches Kohlenquantum demnach $\frac{75\,000}{25} \cdot 100 = 300\,000$ kg = 30 Doppelwaggons à 125 M. = 3 750 M. Ausgabe pro 1890/91 . 4 716,28 M. 1891/92 . 4 174,78 „ Gegenüber dem früheren Etat ist die zu erzeugende Gasmenge erheblich erhöht worden; im Wesentlichen ist der höhere Verbrauch bedingt durch stärkere Belegung der Anstalt und Einrichtung von Gas-Speisewärmern. Der Gaskohlenpreis ist nur unwesentlich gesunken.
II.	Für die Reinigungsmasse	75	—	63	—	12	—	Ausgabe pro 1890/91 . 34,40 M. 1891/92 . 55,50 „ Die Ausgabe für Reinigungsmasse ist eine sehr schwankende, 0,1 Pf. pro cbm Gas ist ein Erfahrungssatz für die Durchschnittskosten.
III.	Für Unterhaltung der Defen und Gebäude	500	—	390	—	110	—	Ausgabe pro 1890/91 . 565,48 M. 1891/92 . 510,05 „
IV.	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	75	—	100	—	—	25	Ausgabe pro 1890/91 . 60,00 M. 1891/92 . 60,00 „
	Summe der Ausgabe	4 400	—	4 453	—	122	175	
	Die Einnahme beträgt	4 400	—	4 453	—	—	53	
	Balancirt.							

Berechnung der wirklichen Kosten des Gases.

Nr.	Gegenstand der Berechnung.	Betrag.		Bemerkungen.
		M.	¢.	
1	Die in den Etat eingesezte Summe für Gasbeleuchtung	3 310	—	
2	Heizerlohn	1 540	—	2 Heizer im Winter, 1 Heizer im Sommer erhalten zusammen an Lohn und Emolumente 1540 M. (600 M. + $\frac{8}{12}$: 360 + 420 + $\frac{8}{12}$: 420).
3	Wasserverbrauch, Gasconsum in der Gasanstalt und Feuerversicherungsbeitrag	110	—	
4	Verzinsung und Amortisation	2 360	—	
5	Gesamtsumme der Herstellungskosten des Gases	7 320	—	7% vom Gebäudewerth (18 200 M.) 1 274 M. 8% „ Maschinenwerth (13 550 „) 1 084 „ <u>Summe 2 358 M.</u>
	Mithin pro cbm $\frac{732\ 000}{75\ 000} =$			
	9,76 Pf.			

Etat

der

Provinzial-Irrenanstalt zu Merzig

für die Etatsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.

Berechnet auf 520 Kranke.

Hierzu Unter-Stat A über die Land- und Viehwirtschaft (Seite 367—371),

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95 für 100 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1891/93 für 400 Kranke.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.		Pächte	—	—	—	—
II.		Aus der Länderei- und Viehstandonutzung laut Unter-Etat A.	12 400	—	14 850	—
III.		Pflegekosten der Kranken	218 700	—	144 905	—
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 300	—	2 045	—
V.		Zufuß aus Provinzialmitteln	17 300	—	58 000	—
		Summe der Einnahme	249 700	—	219 800	—
Ausgabe.						
I.		Besoldungen.				
1		Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 1210 ℳ.	5 500	—	5 300	—
2		Für den 2. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 690 ℳ.	3 300	—	3 150	—
3		Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 600 ℳ.	2 520	—	2 400	—
4		Für den Mendanten Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 600 ℳ.	2 520	—	2 400	—
		Zu übertragen	13 840	—	13 250	—

Mitbin jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	—	—	—	
—	—	2 450	—	Einnahme pro 1890/91 . . . 8 118,26 ℳ. 1891/92 . . . 12 451,09 „ zusammen 20 569,34 ℳ. oder durchschnittlich 10 284,67 ℳ.
73 795	—	—	—	20 Kranke III. Klasse à 912,50 ℳ. 18 250 ℳ. 6 „ IV. „ à 547,50 „ 3 285 „ 494 „ IV. „ auf Kosten der Krankenverbände à 438 ℳ. (81 Pf. Spezial- und 30 Pf. Generalkosten) 216 372 „ 520 „ 237 907 ℳ. Hiervon ab zu freistellen 19 207 „ Reiben 218 700 ℳ.
—	—	745	—	Einnahme pro 1890/91 . . . 1 004,84 ℳ. 1891/92 . . . 1 592,90 „ zusammen 2 597,74 ℳ. oder durchschnittlich 1298,87 ℳ.
—	—	40 700	—	Zur freistellen.
73 795	—	43 895	—	
29 900	—	—	—	
200	—	—	—	Stelleninhaber: Dr. Beretti, Gehalt 5000 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 5500 ℳ. Der jetzige Stelleninhaber Dr. Sidholt ist nach Grafenberg versetzt.
150	—	—	—	Stelleninhaber: Dr. Gottlob, Gehalt 3150 ℳ. und 150 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 3300 ℳ.
120	—	—	—	Stelleninhaber: Berwalter Siefeler, Gehalt 2400 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 2520 ℳ.
120	—	—	—	Stelleninhaber:endant Schmitz, Gehalt 2400 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 2520 ℳ.
590	—	—	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95 für 500 Reichs.		Betrag nach dem Etat für 1891/93 für 400 Reichs.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
I.	Uebertrag	13 840	—	13 250	—
5	Für den Oberwärter Gehalt 1 090 ℳ. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „ Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 323 ℳ.	1 690	—	1 640	—
6	Für den Maschinisten Gehalt 1 175 ℳ. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „ Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 323 ℳ.	1 775	—	1 725	—
7	Für den Gärtner Gehalt 900 „ und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „ Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, zusammen geschätzt zu 293 ℳ.	1 500	—	1 500	—
8	Für die Oberwärterin Gehalt 850 Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, zusammen geschätzt zu 863 ℳ.	850	—	800	—
9	Für den Vice-Oberwärter Gehalt 730 ℳ. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse, freie Beföstigung in der 3. sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit rund 205 ℳ. Außerdem für seine Person freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, zusammen geschätzt einschließlich der vorbezeichneten Beföstigung zu 658 ℳ.	935	—	885	—
10	Für die Oberköchin Gehalt 500 Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, zusammen geschätzt zu 833 ℳ.	500	—	450	—
	Zu übertragen	21 090	—	20 250	—

Nithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	¢	
590	—	
50	—	Stelleninhaber: Oberwärter Reichen, Gehalt 1040 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1090 ℳ.
50	—	Stelleninhaber: Maschinist Riffe, Gehalt 1125 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1175 ℳ.
—	—	Stelleninhaber: Gärtner Becken, bezieht zur Zeit das Höchstegehalt von 900 ℳ.
50	—	Stelleninhaberin: Oberwärterin Raibel, Gehalt 800 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 850 ℳ.
50	—	Stelleninhaber: Vice-Oberwärter Lehmann, Gehalt 680 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 730 ℳ.
50	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Riebel, Gehalt 450 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 500 ℳ.
840	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Staatsjahre 1893/94 und 1894/95 für 520 Kranke.	nach dem Etat für 1891/93 für 400 Kranke.
I.		Uebertrag	21 090	20 250
11		Für die Oberwäscherin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 10, zusammen geschätzt zu 833 M.	540	490
12		Für die Vice-Oberwäscherin Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, zusammen geschätzt zu 833 M.	450	400
Andere persönliche Ausgaben.				
13		Für den 1. Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 500	1 500
14		Für den 2. Assistenzarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 13.	1 200	1 200
15		Für den Volontärarzt Außerdem Emolumente wie bei 13.	—	—
16		Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen Remuneration	700	700
17		Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen Remuneration	700	700
18		Für 2 Bureaugehülfen zur Verwendung in Diätenform	2 080	1 980
19		Für 53 Wärter und Wärterinnen durchschnittlich je 315 M. Lohn Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Wäsche und Arznei.	16 695	14 100
20		Für das Dienstpersonal (Maschinenschlosser, Heizer, Tischler, Magazinwärter, Pförtner, Boten, Nachtwächter, Haus- und Viehknechte, Küchen- und Waschknechte) Lohn Dieselben erhalten zum Theil außer dem Lohn je nach der Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	8 815	8 395
				305
		Summe Titel I.	53 770	50 020

Witlin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
„	„	„	„	
840	—	—	—	
50	—	—	—	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Kaul, Gehalt 490 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 540 M.
50	—	—	—	Stelleninhaberin: Vice-Oberwäscherin Schaubt, Gehalt 400 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 450 M.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
100	—	—	—	Der jetzige Etat enthält für einen der beiden Bureaugehülfen 1350 M.; für den anderen nach Abzug der für die ihm gewährte Kostaltdeckelung an der III. Tischklasse u. angesetzt zu 420 M., 630 M. Der Betrag von 100 M. kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Diätenerhöhungen verwendet werden.
2 595	—	—	—	Für 20 Kranke III. Klasse . . . 3 Wärter „ 500 „ IV. „ . . . 50 „ Für 520 Kranke 53 Wärter.
—	—	—	—	
420	—	—	—	Zur Zeit erhalten aus dem nebenstehenden Etatsitel Nr. 20 (früher Nr. 18—27) der Maschinenschlosser 850 M., 2 Heizer je 450 M., der Tischler 1300 M., der Magazinwärter 400 M., 2 Pförtner je 290 M., der Bote 370 M., der Nachtwächter 365 M., 6 Knechte 280—480 M., 8 Küchen- und Waschknechte je 200 M., alle zusammen 8395 M. Nach Anordnung des Landesdirektors kann der Mehrbetrag von 420 M. zu Lohnerhöhungen verwendet werden.
—	—	305	—	Die Pension wird aus dem besonders aufgestellten Pensionsetat gezahlt.
4 055	—	305	—	
3 750	—	—	—	



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Statsjahre 1893/94 und 1894/95 für 500 Kranke.	nach dem Stat für 1891/93 für 400 Kranke.
Züchliche und sonstige Ausgaben.			
II.	Für Beköstigung	128 500	110 600
III.	Für Bekleidung	13 000	14 000
IV.	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	3 000	
V.	Für Reinigung	4 000	3 500
VI.	Für Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug und ärztliches Instrumentarium	5 000	4 300
VII.	Für Heizung, Kofstübe der Dampfessel und Badeseuerungen, den Betrieb der Speisewasserreinigung und für Putz- und Schmiermaterialien	15 800	13 000
VIII.	Für Gasbeleuchtung und Unterhaltung der eigenen reservierten Gasfabrik	5 000 M.	5 870
	Für sonstige Beleuchtungsgegenstände	400 "	
IX.	Für Arznei und Verbandmittel	2 300	1 750

Nithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
17 900	—	<p>2 Personen I. Klasse à 1,50 M. 1 160,70 M. 3 " II. " à 1,31 " 1 434,45 " 98 " III. " à 0,77 " 27 542,90 " 500 " IV. " à 0,51 " 93 075,— " 603 Personen zusammen 123 213,05 M. Hierzu für Extraverordnungen nach dem Durchschnitt der zwei letzten Rechnungsjahre 5 500,— " zusammen 128 713,05 M. rund 128 500 M.</p>
2 000	—	<p>Kuſgabe pro 1890/91 . . 11 080,09 M. 1891/92 . . 10 879,05 " zusammen 24 959,14 M. oder durchschnittlich 12 479,57 M.</p>
500	—	<p>Kuſgabe pro 1890/91 . . 3 847,85 M. 1891/92 . . 3 515,05 " zusammen 7 362,90 M. oder durchschnittlich 3 681,45 M.</p>
700	—	<p>Kuſgabe pro 1890/91 . . 4 295,63 M. 1891/92 . . 4 921,74 " zusammen 9 217,37 M. oder durchschnittlich 4 608,68 M.</p>
2 800	—	<p>Kuſgabe pro 1890/91 . . 16 650,23 M. 1891/92 . . 13 300,47 " zusammen 29 950,70 M. oder durchschnittlich 14 675,35 M. Die Kuſgabe pro 1891/92 iſt nicht maßgebend, weil ſie die auf das Jahr 1891/92 gebuchten Koſten, nicht aber die Koſten des wirklichen Verbrauchs genau wiedergibt. Zum Theil ſind nämlich die Koſten aus dem vorhergehenden Jahre übernommen, zum Theil im nachfolgenden Jahre gebucht worden. Im Vorjahre ſind 123 Doppellader Kohlen verbraucht worden. Mit Rückſicht auf die Erhöhung des Krankenbeſtandes ſind pro 1893/95 zu rechnen: 150 Doppellader Kohlen à 113 M. 14 600 M. hierzu kommen für Knaben-, Putz- und Schmiermaterial u. ſ. w. 1 110 " ſammen 15 800 M. Eine Ermäßigung des Kohlenpreiſes gegenüber dem Jahre 1891/92 iſt bis jezt nicht eingetreten.</p>
—	470	<p>Kuſgabe pro 1890/91 . . 5 331,56 M. 1891/92 . . 4 763,84 " ſammen 10 095,40 M. oder durchschnittlich 5 047,70 M. 5000 M. ſind erforderlich mit Rückſicht auf die weit ſtärkere Belegung der Anſtaltſräume.</p>
550	—	<p>Kuſgabe pro 1890/91 . . 2 019,29 M. 1891/91 . . 2 047,23 " ſammen 4 066,52 M. oder durchschnittlich 2 033,26 M.</p>

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Staatsjahre 1893/94 und 1894/95 für 100 Strafr.	nach dem Etat für 1891/93 für 400 Strafr.
X.	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Unterrichtsmittel und Bibliothek	1 050	1 050
XI.	Für Unterhaltung der Gebäude	9 900	8 500
XII.	Für sonstige Ausgaben	8 880	7 210
Wiederholung.			
I.	Für Befoldungen zc.	53 770	50 020
II.	„ Beföstigung	128 500	110 600
III.	„ Bekleidung	13 000	14 000
IV.	„ Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	3 000	
V.	„ Reinigung	4 000	3 500
VI.	„ Mobilien, Utensilien, Handwerkzeug und ärztliches Instrumentarium	5 000	4 300
VII.	„ Heizung	15 800	13 000
VIII.	„ Beleuchtung	5 400	5 870
IX.	„ Arznei und Verbandmittel	2 300	1 750
X.	„ Kirchen- und Schulbedürfnisse zc.	1 050	1 050
XI.	„ Unterhaltung der Gebäude	9 000	8 500
XII.	„ sonstige Ausgaben	8 880	7 210
Summe der Ausgabe		249 700	219 800
Die Einnahme beträgt		249 700	219 800
Balancirt.			

Nützlich		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
		Ausgabe pro 1890/91 . . . 1 082,78 ₰. 1891/92 . . . 1 042,22 „ zusammen 2 125,— ₰. oder durchschnittlich 1062,50 ₰.
500		Ausgabe pro 1890/91 . . . 9 502,00 ₰. 1891/92 . . . 8 500,— „ zusammen 18 002,00 ₰. oder durchschnittlich 9001,00 ₰. Der bisherige Kredit hat in den letzten Jahren nicht mehr ausgereicht, um die Gebäude in einem ordnungsmäßigen Zustande zu erhalten.
1 670		Es sind erforderlich für: 1. Steuern 1 300 ₰. 2. Feuerversicherungsbeträge 1 200 „ 3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Gesunde zur Aufmunterung und Erheiterung derselben 3 500 „ 4. Verordnungs- und Einbringungskosten 100 „ 5. Kleine Dienstreisen der Beamten 150 „ 6. Porto und Postenlohn 550 „ 7. Wärmebedürfnisse incl. Zeitungen und Drucksaften 1 050 „ 8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 410 „ 9. Ausserordentliche Ausgaben und zur Abrundung des Etats 720 „ zusammen 8 880 ₰.
		Ausgabe pro 1890/91 . . . 7 672,81 ₰. 1891/92 . . . 6 979,61 „ zusammen 14 652,42 ₰. oder durchschnittlich 7326,21 ₰.
3 750		
17 900		
2 000		
500		
700		
2 800		
	470	
550		
500		
1 670		
30 370	470	
29 900		
29 900		

Unter-Stat A.
Irrenanstalt zu Merzig.
Land- und Viehwirthschaft.

Unter-Stat A

der

Provinzial-Irrenanstalt zu Merzig

über

die Land- und Viehwirthschaft

für die Statsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.

Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 u. 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.		Mithin jetzt		Bemerkungen.
		M	ℳ	M	ℳ	mehr.	weni- ger.	
								Einnahme pro
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	9 600	—	11 000	—	—	1 400	1890/91 . . . 7 554,36 ℳ. 1891/92 . . . 8 007,07 "
II.	Ertrag der Rasenplätze und Böschungen	4 400	—	3 400	—	1 000	—	1890/91 . . . 4 530,03 ℳ. 1891/92 . . . 4 321,15 "
III.	Ertrag der Obstbäume	500	—	600	—	—	100	1890/91 . . . 407,53 ℳ. 1891/92 . . . 552,83 "
IV.	Ertrag der Kühe	11 900	—	11 700	—	200	—	1890/91 . . . 10 969,31 ℳ. 1891/92 . . . 12 881,63 "
V.	Ertrag des Federviehes	1 000	—	700	—	300	—	1890/91 . . . 957,81 ℳ. 1891/92 . . . 1 162,07 "
VI.	Für geschlachtetes Vieh	20 000	—	20 000	—	—	—	1890/91 . . . 21 168,73 ℳ. 1891/92 . . . 18 639,62 "
VII.	Werth des Düngers	1 200	—	1 200	—	—	—	1890/91 . . . 1 198,20 ℳ. 1891/92 . . . 1 199,20 "
VIII.	Sonstige Einnahmen	400	—	150	—	250	—	1890/91 . . . 365,20 ℳ. 1891/92 . . . 370,75 "
	Summe der Einnahme	49 000	—	48 750	—	1 750	1 500	
						250	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 u. 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.		Mithin jetzt		Bemerkungen.
		fl.	kr.	fl.	kr.	mehr.	weniger.	
I.	Für Tagelöhne und Fuhrlöhne zum Betriebe der Landwirthschaft .	1 200	—	1 200	—	—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 1 198,33 M. 1891/92 . . . 1 166,08 "
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	1 300	—	1 300	—	—	—	1890/91 . . . 1 289,11 M. 1891/92 . . . 1 299,19 "
III.	Für Dünger eigener Wirthschaft 1200 M.			1 200	—	—	—	1890/91 . . . 1 198,20 M. 1891/92 . . . 1 199,20 "
	Für angekauften Dünger 450 "	1 650	—	450	—	—	—	1890/91 . . . 449,14 M. 1891/92 . . . 403,20 "
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der Geräthe	950	—	950	—	—	—	1890/91 . . . 945,— M. 1891/92 . . . 937,25 "
V.	Für Fütterung und Streu	12 000	—	11 000	—	1 000	—	Auf Seite 371 erläutert.
VI.	Für Kühe und Schweine zc.	18 600	—	17 300	—	1 300	—	1890/91 . . . 21 304,98 M. 1891/92 . . . 15 980,12 "
VII.	Für sonstige Ausgaben	900	—	500	—	400	—	Durch die erhöhte Prämienzahlung an den Versicherungsverein infolge stärkeren Viehwechsels durch Selbstschlachten ist der Betrag von 600 M. erforderlich.
VIII.	Ueberschuß	12 400	—	14 850	—	—	2 450	Ausgabe pro 1890/91 824,24 M. 1891/92 1445,28 "
	Summe der Ausgabe	49 000	—	48 750	—	2 700	2 450	
	Die Einnahme beträgt	49 000	—	48 750	—	250	—	
	Balancirt.					250	—	

Besitzstands-Erläuterung.

ad		h	a	qm	h	a	qm
	Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt incl. Wiesenhof . . .				51	53	46
	Davon sind:						
	Gebäulichkeiten, Hofraum, Promenaden, Wege und Gräben	6	28	89			
	Beamten-gärten	—	65	66	6	94	55
	Verbleiben für die Landwirtschaft				44	58	91
	Dieselben werden benutzt als:						
I.	Gärten und Ackerfelder	23	1	92			
II.	Rasenplätze und Böschungen	14	29	25			
	Holzung incl. der neuen Aufforstung	6	97	24			
	Kirchhofanlage	—	30	50	44	58	91
IV.	20 Kühe.						
V.	200 Hühner.						
	Außer den Kühen werden 25 Schweine zur Mast und 4 Pferde zum Ackerbau, Abholen von Frachtgütern zc. und Abfuhr der Excremente gehalten.						

Erläuterung. Normalsätze für Futter und Streu ad Titel V.

Thiergattung.	Stückzahl.	Rationen pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen:						Preis pro 100 kg M. S.	Betrag. M. S.				
				Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Grünfütter. kg						
Pferde	4	1460	Futter { 6,500 kg Hafer	9 490	—	—	—	—	—						
			Futter { 10,000 " Heu	—	14 600	—	—	—	—						
			Streu . 3,000 " Stroh	—	—	4 380	—	—	—						
			Streu . 5,000 " Stroh	—	—	7 300	—	—	—						
Kühe	20	Winter 4800	Futter { 10,000 kg Heu	—	48 000	—	—	—	—						
			Futter { 0,650 " Kleien	—	—	—	3 120	—	—						
		Streu . 10,500 " Rüben	—	—	—	—	50 400	—							
		Streu . 6,500 " Stroh	—	—	31 200	—	—	125 000							
		Sommer 2500	Futter { 50,000 " Grünfütter	—	—	—	—	—	—						
			Futter { 1,000 " Kleien	—	—	—	2 500	—	—						
Streu . 6,000 " Stroh	—	—	15 000	—	—	—	—	—							
Streu . 0,500 kg Kleien	—	—	—	—	4 560	—	—	—							
Schweine	25	9125	Streu . 0,800 " Stroh	—	—	7 300	—	—	—						
Hühner	200	73 000	Futterzuschuß 0,015 kg Hafer	1 095	—	—	—	—	—						
Summe der Bedarfs-Quantitäten				10 585	—	—	—	—	—	16	—	1 693	60		
				—	62 600	—	—	—	—	—	6	50	4 069	—	
				—	—	65 180	—	—	—	—	—	5	80	3 780	44
				—	—	—	10 180	—	—	—	—	11	40	1 160	52
				—	—	—	—	50 400	—	—	—	1	60	806	40
				—	—	—	—	—	125 000	—	—	1	—	1 250	—
Summe der Kosten										12 759	96				
Abgerundet auf										12 000	—				

Anmerkung. Das Futter für Kühe, Schweine und Hühner ist excl. der Küchenabfälle berechnet.

Festsetzung der Preise für die Ausgabe des Bandes

Nr.	Titel	Preis		Anmerkungen
		Netto	Brutto	
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Die Preise sind ohne Ausgabe des Buches zu verstehen.